

// AMTLICHE BEKANNTMACHUNG //

Am **Dienstag, 29.01.2019, 19:30 Uhr**

findet im **Bürgersaal des Rathauses, Am Stadtzentrum 1**

eine öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses statt.

Tagesordnung

1. Genehmigung des Protokolls E/18
2. 2019-488 Jahresbericht 2018 der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Raunheim
3. 2018-459 Entwurf der Ergänzungen zum Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2019 aufgrund der Teilnahme an der Hessenkasse
4. 2018-464 Investitionsprogramm für den Zeitraum der Haushaltsjahre 2019 bis 2023 als Anlage zum Entwurf der Änderung/Ergänzung des Doppelhaushaltes 2018/2019 betreffend das Haushaltsjahr 2019
5. FA/2019-486 Antrag Bündnis 90 / Die Grünen;
Aufhebung der Straßenbeitragssatzung
6. Verschiedenes
7. 2019-472 Stabilisierung und Weiterentwicklung des Standortes EKZ Mainspitze;
Hier: 1. Vorstellung der neuen geplanten Nutzung der jetzigen Flächen des Toom Baumarktes
2. Vergabe einer notariellen Kaufoption an den Investor

Steffen Gabriel
Ausschussvorsitzender

Haupt- und Finanzausschuss
Vorsitzender:
Steffen Gabriel

Postanschrift
Postfach 1152
65479 Raunheim

6. Februar 2019

E/19

PROTOKOLL

Haupt- und Finanzausschuss

11.12.2018



E/18 - 2016/2021 -

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:35 Uhr

Vorsitz:

Ausschussvorsitzender Gabriel, Steffen SPD

Anwesend:

stellv. Ausschussvorsitzender Teppich, Stefan CDU
Ausschussmitglied Frost, Sabine SPD
Ausschussmitglied Gluch, Michael SPD
Ausschussmitglied Hartmann, Hans-Joachim FDP
Ausschussmitglied Lahm, Gernot B90/Grüne
Ausschussmitglied Lubbe, Marianne CDU
Ausschussmitglied Ouariach, Loubna SPD

Entschuldigt:

Ausschussmitglied Rendel, David abwesend SPD

Magistrat:

Bürgermeister Jühe, Thomas SPD
Erste Stadträtin / Dezernentin Herberich, Dorothee SPD
Stadtrat Belser, Ulrich SPD
Stadtrat Dima, Cesare SPD
Stadtrat / Dezernent Jenal, Kurt SPD
Stadtrat Müller, Otto CDU
Stadtrat van Loon, Adrianus FDP

Entschuldigt:

Stadtrat Schalle, Volker abwesend B90/Grüne

Stadtverordnetenversammlung:

stellv. Stadtverordnetenvorsteher Pellilli, Angelo SPD

Verwaltung:

Schiffführerin Lupo, Francesca

Gäste/Sonstige:

Frau Schramm-Haberzettl
Frau Gruber
Herr Laubscheer
Herr Ziegler

PROTOKOLL

Haupt- und Finanzausschuss

11.12.2018



E/18 - 2016/2021 -

Ausschussvorsitzender Steffen Gabriel eröffnet die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses um 19:30 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und das Gremium beschlussfähig ist.

öffentlicher Sitzungsteil

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 25.09.2018
2. 2018-457 Jährliche Unterrichtung des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung über die Vergabe der Vereinsfördermittel 2018
3. 2018-441 Ortsgericht der Stadt Raunheim; Vorschlag zur Wiederwahl einer stellvertretenden Ortsgerichtsvorsteherin eines Ortsgerichtsschöffen
4. 2018-452 Bericht über die Prüfung des Jahresabschluss 2017 des Eigenbetriebs „Stadtentwicklung“
5. 2018-450 Wirtschaftsplan gemäß §§ 15-17 EigBGe für den Eigenbetrieb Stadtentwicklung; hier: Wirtschaftsplan für das Jahr 2019
6. 2018-458 Feststellung des Jahresabschlusses 2017 der Netzwerk Untermain GmbH
7. 2018-460 NWU Beschluss des Wirtschaftsplans 2019
8. Verschiedenes

nicht-öffentlicher Sitzungsteil

9. 2018-463 Realisierung des Neubaus eines Feuerwehrgerätehauses und einer DRK-Einsatzzentrale; hier: Vergabe von Rohbauarbeiten

Sitzungsverlauf

öffentlicher Sitzungsteil

- 1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Haupt-und Finanzausschusses vom 25.09.2018**

Das Protokoll der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 25.09.2018 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

- 2. 2018-457 Jährliche Unterrichtung des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung über die Vergabe der Vereinsfördermittel 2018**

Herr Bürgermeister Jühe berichtigt eine Angabe in der Drucksache zur Anzahl an Vereinen, die Fördermittel erhalten.

Beschluss:

1. Die Zuweisungen der im Haushaltsplan 2018 eingestellten Vereinsfördermittel in Höhe von 52.400,-€ an Raunheimer Vereine gem. Vereinsförderrichtlinien wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Auszahlung der Kreisjugendfördermittel in Höhe von 1.906,61 € wird zur Kenntnis genommen

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

- 3. 2018-441 Ortsgericht der Stadt Raunheim; Vorschlag zur Wiederwahl einer stellvertretenden Ortsgerichtsvorsteherin eines Ortsgerichtsschöffen**

Herr Bürgermeister Jühe gibt ergänzende Hinweise zur Vorlage.
Fragen seitens der Ausschussmitglieder werden darüber hinaus nicht gestellt.

Beschluss:

1. Frau Mirjam Hänel wird zur Wiederernennung zur stellvertretenden Ortsgerichtsvorsteherin für den Ortsgerichtsbezirk Raunheim vorgeschlagen.
2. Herr Ernst Flettner wird zur Wiederernennung zum Ortsgerichtsschöffen für den Ortsgerichtsbezirk Raunheim vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

4. 2018-452 Bericht über die Prüfung des Jahresabschluss 2017 des Eigenbetriebs „Stadtentwicklung“

Herr Bürgermeister Jühe hebt die guten wirtschaftlichen Ergebnisse des Eigenbetriebes hervor. Herr Laubscheer erläutert die Aufwendungen für Marketingmaßnahmen.

Beschluss:

1. Dem in der Anlage beigefügten Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2017 des Eigenbetriebs „Stadtentwicklung“ durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft *Schül-lermann und Partner* wird die Zustimmung erteilt.
2. Der Betriebsleitung wird gemäß Berichtsergebnis der Wirtschaftsprüfer Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

5. 2018-450 Wirtschaftsplan gemäß §§ 15-17 EigBGes für den Eigenbetrieb Stadtentwicklung; hier: Wirtschaftsplan für das Jahr 2019

Die Daten des Wirtschaftsplanes machen nach Einschätzung von Bürgermeister Jühe abermals deutlich, dass der Eigenbetrieb weiter mit Gewinnen rechnen kann. Auf einzelne wichtige Projekte, wie beispielsweise der Neubau der Wache für die Freiwillige Feuerwehr, geht der Bürgermeister erläuternd ein.

Beschluss:

1. Dem vorgelegten Wirtschaftsplan 2019 Eigenbetriebs „Stadtentwicklung“ der Stadt Raunheim wird die Zustimmung erteilt.
2. Der Magistrat wird mit dem Abschluss der im Wirtschaftsplan 2019 des Eigenbetriebs Stadtentwicklung dargestellten Miet- bzw. Pachtverträge beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

6. 2018-458 Feststellung des Jahresabschlusses 2017 der Netzwerk Untermain GmbH

Herr Bürgermeister Jühe geht auf die Gründe für den Jahresfehlbetrag ein. Dem Breitbandprojekt fehlt zur finalen Wirtschaftlichkeit noch eine hinreichende Zahl an Privatkunden. Bezogen auf die Geschäftskunden erweise sich die Verlegung des Glasfasernetzes als äußerst gewinnbringend, da diese unbegrenzten Datenverkehr mittlerweile als wesentlichen Ansiedlungsgrund betrachteten.

Seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird die Auslastung des Nahwärmenetzes erfragt. Bürgermeister Jühe erläutert hierzu, dass neben Wirtschaftlichkeitsaspekten auch Aspekte des

PROTOKOLL

Haupt- und Finanzausschuss
11.12.2018



E/18 - 2016/2021 -

Klimaschutzes beim Ausbau des Nahwärmenetzes eine Rolle spielen. In den kommenden Jahren wolle man den Einstieg in die Wohngebietsversorgung starten.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung empfiehlt der Gesellschafterversammlung den Jahresabschluss 2017 gemäß der Anlage festzustellen.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2017 der Netzwerk Untermain GmbH wird wie folgt festgestellt:

1. Bilanz zum 01.01.2017 21.493.439,17 €
2. Bilanz zum 31.12.2017 21.814.315,29 €
3. Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2017
 - In den Erträgen 1.549.843,52 €
 - In den Aufwendungen - 1.657.414,94 €
 - Jahresfehlbetrag - 107.571,42 €
4. Der Jahresfehlbetrag 2017 in Höhe von -107.571,42 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
5. Der Geschäftsleitung wird gemäß dem Bericht der Wirtschaftsprüfer Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

7. 2018-460 NWU Beschluss des Wirtschaftsplans 2019

Herr Bürgermeister Jühe teilt mit, dass mit dem flächendeckenden Ausbau des WLAN-Netzes begonnen werden soll. Dabei ergäbe sich der Nebeneffekt, dass 5-G-Technologie implementiert werden könne, die als Rahmenbedingung für autonomes Fahren anzusehen sei.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung empfiehlt der Gesellschafterversammlung den Wirtschaftsplan 2019 gemäß Anlage zu beschließen.

Begründung:

Beschluss des Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2019

Die Gesellschafterversammlung der Netzwerk Untermain GmbH hat entsprechend § 6 des Gesellschaftsvertrages, auf Grundlage einer Empfehlung der Stadtverordnetenversammlung, folgenden nach den Grundsätzen des Hessischen Eigenbetriebsgesetzes und unter Berücksichtigung des § 122 Abs. 4 Hessische Gemeindeordnung aufgestellten Wirtschaftsplan, in Ihrer Sitzung vom 14.12.2018 beschlossen.

§ 1 - Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019 wird wie folgt beschlossen:

Der Erfolgsplan	mit einem Gesamtaufwand von	1.785.500 €
	und einem Gesamtertrag von	1.637.830 €
Der Vermögensplan	mit Gesamtausgaben von	5.465.000 €
	und Gesamteinnahmen von	5.465.000 €

§ 2 - Kreditaufnahmen

Kredite werden entsprechend des Vermögensplans in Höhe von 4.520.000 € veranschlagt.

§ 3 - Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4 - Kassenkredite

Kassenkredite werden auf 150.000 € begrenzt.

§ 5 - Stellenübersicht

Es gilt die von der Gesellschafterversammlung beschlossene Stellenübersicht

Raunheim, den 14.12.2018

Abstimmungsergebnis:

8. Verschiedenes

Seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird die Begründung für Baumschnittarbeiten und Fällungen im Stadtgebiet erfragt.
Herr Laubscheer erläutert, dass entsprechende Arbeiten im Zusammenhang mit der Neugestaltung des Bahnhofsumfeldes sowie des provisorischen Parkplatzes am Lärmschutzhügel im Wohngebiet Lache erforderlich gewesen seien.

PROTOKOLL

Haupt- und Finanzausschuss
11.12.2018



E/18 - 2016/2021 -

nicht-öffentlicher Sitzungsteil

- | | | |
|----|----------|---|
| 9. | 2018-463 | Realisierung des Neubaus eines Feuerwehrgerätehauses und einer DRK-Einsatzzentrale;
hier: Vergabe von Rohbauarbeiten |
|----|----------|---|

Die FDP-Fraktion erbittet vergrößerte Baupläne, die auch die bauliche Integration der DRK-Einsatzzentrale sichtbar machen.

Herr Laubscheer versichert, dass er entsprechendes Material zur STV-Sitzung am kommenden Donnerstag bereitstellen werde.

Beschluss:

Der Beauftragung der Firma Hochbau Engel GmbH, Otto-Hahn-Straße 21 in 63456 Hanau-Steinheim zur Erbringung von Rohbauarbeiten für die Herstellung eines Feuerwehrgerätehauses mit DRK-Einsatzzentrale in der Kelsterbacher Straße 18 wird Zustimmung erteilt.

Der Auftragswert hierfür beläuft sich auf brutto 1.784.486,45 EUR.

Abstimmungsergebnis:

Steffen Gabriel
(Ausschussvorsitzender)

Francesca Lupo
(Schriftführerin)

Mitteilungsvorlage

- öffentlich -

Datum: 17.01.2019

Fachbereich/Eigenbetrieb	Fachbereich II
Fachdienst	FD II.2

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat	29.01.2019	zur Kenntnis
Haupt- und Finanzausschuss	29.01.2019	zur Kenntnis
Stadtverordnetenversammlung	31.01.2019	zur Kenntnis

Betreff:

Jahresbericht 2018 der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Raunheim

Beschlussvorschlag:

Der Jahresbericht 2018 der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Raunheim wird zur Kenntnis genommen.

Sachdarstellung:

Bisherige Vorgänge:

Die Freiwillige Feuerwehr hat ihren Jahresbericht über die im Jahr 2018 geleistete Arbeit erstellt. Dieser enthält neben Tätigkeitsberichten auch Personal- und Einsatzstatistiken. Mit der Weiterleitung des Jahresberichtes kommt die Stadt als Träger des örtlichen Brandschutzes ihrer Informationspflicht gegenüber den städtischen Gremien nach.

Die Einsatzzahlen der Freiwilligen Feuerwehr befinden sich weiterhin auf einem sehr hohen Niveau. Die Einsatzabteilung konnte bei drei Zu- und drei Abgängen ihre Personalstärke von 57 Einsatzkräften halten. Oberste Priorität muss weiterhin sowohl von Seiten der Stadt, als auch von Seiten der Feuerwehr, die Mitgliedergewinnung und Mitgliedererhaltung haben, um jede einzelne Einsatzkraft zu entlasten und die Leistungsfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Raunheim auch in Zukunft zu gewährleisten.

Finanzielle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen		Nein	
Haushaltsjahr		Haushaltsjahr	
Kostenstelle			
Sachkonto		Sachkonto	
Investitionsnummer		Investitionsnummer	
Bedarf bei außer- oder überplanmäßigen Ausgaben		Betrag Euro	
Deckungsvorschlag	Kosteneinsparung	Betrag Euro	Kostenstelle
			Sachkonto
	Ertragserhöhung	Betrag Euro	Kostenstelle
			Sachkonto
Die Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung		Wählen Sie ein Element aus.	
Sonstige Hinweise:			
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.			

**Drucksache
2019-488**



Anlage(n):

(1) Jahresbericht_2018_FreiwFeuerwehrRaunheim

FREIWILLIGE FEUERWEHR RAUNHEIM



JAHRESBERICHT 2018

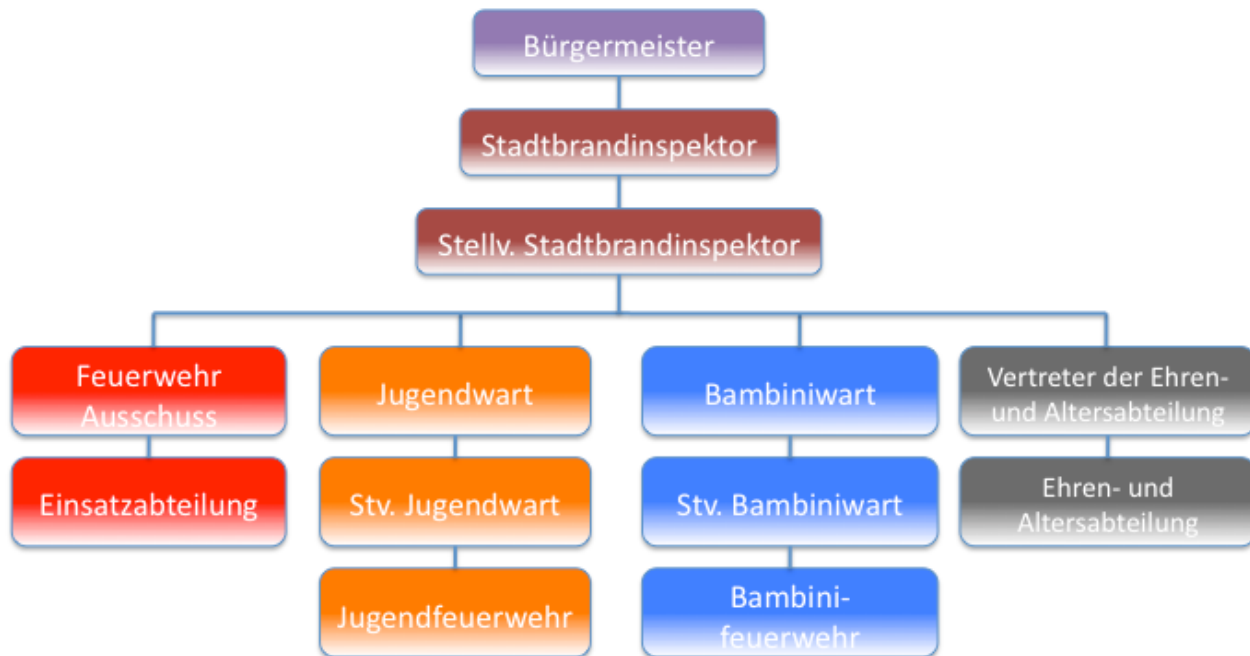
Inhaltsübersicht

- 1 Personalangelegenheiten**
 - 1.1 Organisationsstruktur
 - 1.2 Stadtbrandinspektor
 - 1.3 Gerätewarte
 - 1.4 Einsatzabteilung
 - 1.5 Öffentlichkeitsarbeit
- 2 Ausbildung**
 - 2.1 Übungen und Unterrichte
 - 2.2 Lehrgänge
 - 2.3 Seminare
 - 2.4 Lauftreff
- 3 Vorbeugender Brandschutz**
 - 3.1 Brandsicherheitsdienst
 - 3.2 Brandschutzerziehung, Brandschutzaufklärung
- 4 Einsätze**
 - 4.1 Einsatzstatistik
 - 4.2 Einsatzzahlen der letzten Jahre
 - 4.3 Paralleleinsätze
- 5 Fahrzeuge, Geräte und Gebäude**
 - 5.1 Wartung
 - 5.2 Fahrzeugbestand
 - 5.3 Beschaffungen
 - 5.4 Feuerwehrhaus
- 6 Jugendfeuerwehr**
 - 6.1 Struktur der Jugendfeuerwehr
 - 6.2 Zusammensetzung des Betreuerteams
 - 6.3 Mitgliederzahlen
 - 6.4 Übungs- und Unterrichtsdienst
 - 6.5 Aktivitäten 2018
 - 6.6 Jugendfeuerwehr setzt auf Instagram
 - 6.7 Vorschau 2019
 - 6.8 Danksagung
- 7 Bambinifeuerwehr**
- 8 Homepage**
- 9 Schlusswort**

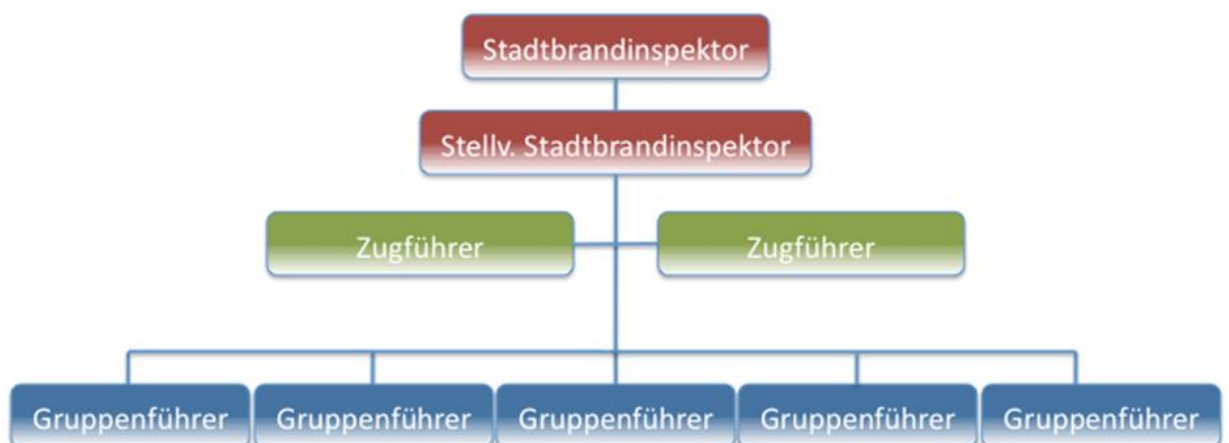
1 Personalangelegenheiten

1.1 Organisationsstruktur

Die Freiwillige Feuerwehr Raunheim weißt im Berichtsjahr 2018 folgende Organisationsstruktur (gem. HBKG) auf:



Die Leitung der Einsatzabteilung setzt sich wie folgt zusammen:



1.2 Stadtbrandinspektor

Seit ihrer Wahl am 30.06.2016 sind Jan Christopher Gräf als Stadtbrandinspektor und Martin Gränitz als sein Stellvertreter im Amt. Vorausgegangen war ein halbes Jahr zur Neustrukturierung und Kandidatensuche, da zuerst niemand bereit war die Posten zu besetzen.

Im Laufe des Berichtsjahres 2018 wurden die offenen Punkte, des im ersten Halbjahr 2016 erarbeiteten Strategiepapiers zur Führungsorganisation der Freiwilligen Feuerwehr Raunheim (bspw. die Besetzung der offenen Gerätewartstelle), durch die Stadtverwaltung umgesetzt. Die Arbeitsbelastung der ehrenamtlichen Leitung der Feuerwehr ist jedoch weiterhin enorm. Die rasante Stadtentwicklung im letzten Jahrzehnt sorgt auch im Bereich der Feuerwehr für sehr hohes Arbeitsaufkommen in den Bereichen Organisation, strategische Planung, Personalwesen und tagtäglicher Gefahrenabwehr mit entsprechender Nach- und Vorbereitung.

Die Leitung der Freiwilligen Feuerwehr Raunheim ist rein ehrenamtlich aufgestellt, beide Stadtbrandinspektoren sind in Vollzeit außerhalb der Stadt Raunheim beruflich tätig, beides junge Familienväter und können dem entsprechend die Aufgaben ihres Amtes nur in ihrer Freizeit wahrnehmen. Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit für die Feuerwehr (ohne Übungen und Einsätze) beträgt circa 25h bei SBI Gräf, beim stellv. SBI Gränitz sind immer noch rund 10h im Durchschnitt angefallen. Der Trend ist dabei klar als aufsteigend zu benennen. Dabei werden schon vielfältige und umfangreiche Aufgaben an die Gerätewarte und weitere Personen delegiert. Darunter fallen bspw. Personalaktenverwaltung, Pressearbeit, Beschaffungswesen von Verbrauchsgütern, kleinere Ausschreibungen, Stellungnahmen zu Neubauten, Dienstplangestaltung und vieles mehr.

Jedoch erfährt die Welt der Freiwilligen Feuerwehren einen gewaltigen Wandel, nicht nur in Raunheim, sondern landes- und bundesweit. Das Aufgabenportfolio wird für die kommunalen Feuerwehren immer größer und anspruchsvoller. Daraus resultiert, trotz des o.g. immensen Zeitaufwandes, dass viele Aufgaben oder Diskussionen nicht vollständig zur Zufriedenheit aller bearbeitet werden können, da einfach die Zeit dafür fehlt. Darunter leiden die Qualität der Arbeit, und damit die Qualität der Feuerwehr. Den Qualitätsanspruch zu reduzieren erscheint aber ob der hoheitlichen Aufgaben der Feuerwehr absurd. Daher bleibt nur den Zeit oder Personaleintrag in die Arbeit zu erhöhen.

Die Hessische Landesregierung hat nun im September 2018 diesem Umstand mit einer Gesetzesänderung Rechnung getragen und eine hauptamtliche Leitung der Freiwilligen Feuerwehr auch für Kommunen unterhalb der Städte mit Sonderstatus ermöglicht (vgl. HBKG §12 Abs. 4 i.d.V. von September 2018). Für die Stadt Raunheim erscheint das in den Augen der aktuellen Leitung der Feuerwehr als veritable Option, die zeitnah betrachtet und mit der Stadtverwaltung diskutiert werden sollte. Die Schaffung eines Brandschutzamtes, wie es in vielen Kommunen ähnlicher Größe bzw. Aufgabenvielfalt bereits besteht, könnte damit einhergehen.

1.3 Gerätewarte

Zum Sommer 2018 wurde die seit 2016 geplante vierte Gerätewartstelle besetzt. Die nun vier angestellten Gerätewarte stellen zusammen mit drei weiteren ehrenamtlichen Gerätewarten die Einsatzbereitschaft der feuerwehrtechnischen Ausrüstungsgegenstände und Fahrzeuge regel- und fachgerecht sicher.

Zu den weiteren Aufgabengebieten gehören die Dokumentation, die Berichterfassung, die Mitgliederverwaltung, die Brandschutzerziehung, die Brandschutzunterweisung und die Einsatzplanung in Zusammenarbeit mit dem Brandschutzamt des Landkreises.

Verwaltungsaufgaben wie u.a. die Anweisung von Rechnungen, sowie die Erstellung von Gebührenbescheiden für kostenpflichtige Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr, werden auch im Rahmen des Angestelltenverhältnisses erledigt. Somit stehen uns die Gerätewarte als Bindeglied zur Stadtverwaltung zur Verfügung. Diese Maßnahme entlastet nicht nur die ehrenamtlichen Gerätewarte und den Stadtbrandinspektor, sondern sie vereinfacht und beschleunigt zugleich diverse Verwaltungsprozesse.

Die angestellten Gerätewarte werden durch drei weitere ehrenamtliche Gerätewarte ergänzt. Weitere freiwillige Helfer unterstützen die Arbeit vor allem an Samstagen und im Bereich der Fahrzeug- und Gerätereinigung. Die Zusammenarbeit zwischen den angestellten und den ehrenamtlichen Gerätewarte funktioniert grundsätzlich gut – nichts desto trotz wird weiterhin an einer besseren Aufgabenzuteilung gearbeitet um die ehrenamtlichen Gerätewarte sinnvoll und zugleich qualifikationsgerecht einzusetzen.

Gleichwohl die vierte Stelle nun besetzt ist, zeigt sich gemeinsamer Klärungsbedarf zwischen den beteiligten Fachbereichen bei den Zeitanteilen der Zusatzaufgaben im Bereich der Elektroprüfung. Hierbei gilt es die Zeitanteile so auszubalancieren, sodass nicht kurzfristig wieder eine Überlastung bzw. Terminüberschreitung im Bereich der Gerätewartung und –instandhaltung auftritt.

Schmerzlich müssen wir zum Ende des Jahres 2018 hinnehmen, dass mit Maik Klärner ein Gerätewart der ersten Stunde und zugleich Raunheimer Urgestein seinen beruflichen Werdegang außerhalb Raunheims fortsetzen wird. Seine Kündigung wird ein Know-How- und Netzwerkvakuum nach sich ziehen, das kein Nachfolger ausfüllen können wird. An dieser Stelle bleibt nur Danke für die herausragende Arbeit zu sagen! Du wirst uns fehlen, auch wenn du uns als ehrenamtliche Einsatzkraft erhalten bleibst. Die Nachbesetzung der Stelle sollte so erfolgen das die Stelle dauerhaft besetzt ist und möglichst auch eine Einarbeitung des neuen Kollegen (m/w) erfolgen kann.

1.4 Einsatzabteilung

Zum 31. Dezember 2018 stellt sich der Personalbestand der Freiwilligen Feuerwehr Raunheim wie folgt dar:

Abteilung	Mitglieder
Einsatzabteilung	57 Gesamt 50 männlich 7 weiblich
Jugendfeuerwehr	28 Gesamt 23 männlich 5 weiblich
Bambinifeuerwehr	13 Gesamt 6 männlich 7 weiblich
Alters- und Ehrenabteilung	14 Gesamt 14 männlich
Gesamt über alle Abteilungen	112

Im Berichtsjahr konnten wir einen Kameraden aus der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung übernehmen. Dies ist immer noch unsere wichtigste Personalquelle für die Einsatzabteilung. Hier gilt es den Übergang zu erleichtern, so dass die Neu-Einsatzkräfte auch über Jahre hinweg ihren Dienst in der Einsatzabteilung leisten möchten. Ansätze sind hier das Hinein schnuppern in die Einsatzabteilung als Übungsbeobachter bei Übungen und auch die Teilnahmen an theoretischen Unterrichten. Außerdem spezielle Vorbereitungsseminare für Grund- und Atemschutzlehrgang.

Neben der Übernahme aus der Jugendfeuerwehr sind im Berichtsjahr zwei Personen in die Einsatzabteilung eingetreten. Davon auch beide mit bereits absolvierter feuerwehrtechnischer Grundausbildung. Ein Neu- bzw. Quereinsteiger benötigt 2 Jahre, um eine abgeschlossene Truppmann-Ausbildung zu erreichen und im Einsatzdienst voll eingesetzt werden zu können.

Den drei neuen Kameraden stehen leider auch drei Austritte aus der Einsatzabteilung gegen über, sodass wir der Personalstand von 57 aktiven Einsatzkräften nur halten und nicht ausbauen konnten.

Des Weiteren sind viele der 57 Kameradinnen und Kameraden nur sporadisch zu Übungen oder Einsätzen anwesend – hier wird es in Zukunft einerseits eine striktere Kontrolle der Einhaltung an Mindestausbildungsleistung geben, andererseits aber

auch neue Anreize diese auch wirklich zu absolvieren. Diese wenig aktiven Mitglieder belasten mittlerweile leider auch die Schlagfertigkeit der Feuerwehr Raunheim in den Abend- und Nachtzeiten sowie an Wochenenden. In diesen Zeiträumen sind wir ausschließlich auf Raunheimer Einwohner in der Feuerwehr angewiesen, da uns die Tagesalarmkräfte die zur Arbeit nach Raunheim einpendeln fehlen. Von den 57 Aktiven leben 10 außerhalb Raunheims und stehen nur während ihrer Arbeitszeit zur Verfügung. Aus den 47 restlichen Kameraden stehen rund 18 aus diversen Gründen nur sporadisch zur Verfügung. Daraus ergibt sich eine restliche Bereitschaft von nur 28 Kameraden, die notfalls 19-21 Funktionen im Löschzug stellen müssen. Das ist mit 38% weit entfernt vom allgemein anerkannten Ansatz einer 100%igen Ausfallsreserve in der Zufallsbereitschaft im System der Freiwilligen Feuerwehr.

Nichts desto trotz wurde im Berichtsjahr 2018 wieder ein neuer 10 Jahresrekord der Einsatzstunden aufgestellt. Mit 4551 Stunden vor Ort und 1522 Stunden in Bereitschaft (Feuerwehrleute die nach dem Alarm im Gerätehaus in Bereitschaft stehen) wurden in Summe nur für die 245 Einsätze **6073 Personalstunden** absolviert. Das entspricht **13%** mehr als im Vorjahr 2017 und **80%** mehr als bspw. im Jahr 2014 !

Zusätzlich wurden **3736 Stunden** in Ausbildung und Übungen investiert.

Hier die tabellarische Übersicht für das Berichtsjahr 2018:

Geleistete Arbeit	Kräfte [n]	Gesamtstunden [h]
Einsatztätigkeit	2189 vor Ort / 1026 Bereitschaft	4551 vor Ort 1522 nicht vor Ort
Brandsicherheitsdienst	46 Personen	125 Stunden
Übungs- und Unterrichtsdienst	948	3736 Stunden
Wartung und Pflege (ehrenamtlich)	5	Ca. 960 Stunden
Dienstbesprechungen Gruppenführer	43	123 Stunden
Brandschutzerziehung Kiga/ Grundschule	11	48 Stunden

1.5 Interne und externe Öffentlichkeitsarbeit

Die massive und durch Landespreise ausgezeichnete Mitgliederwerbung in den Jahren 2017 und 2018 hat ernüchternd wenige Früchte getragen. Nichts desto trotz können wir stolz auf unsere Arbeit im Bereich der Mitgliedergewinnung sein – denn immerhin schaffen wir es unsere Abgänge durch Neuzugänge abzufangen.

Der Arbeitsgruppe Mitgliedergewinnung unter Leitung von Patrick Spalke und Maik Klärner gebührt hier ein großes Dankeschön! Durch die innovativen, jugendlichen aber auch fachlich überzeugenden Werbeaktionen wurde das öffentliche Bild der Feuerwehr Raunheim in den letzten zwei Jahren maßgeblich und stets positiv geprägt. Die fünf Kurzfilme vom Ende des Jahres 2017, die unsere Arbeit erläutern und gleichzeitig die Hürde zum Mitmachen senken, werden weiterhin gut bei Facebook und YouTube frequentiert. Die Produktion erweist sich also als nachhaltig.

Der Aufwand des „Aktionstages“ aus September 2017 steht jedoch weiterhin nicht im Verhältnis zum entgegengebrachten Interesse der Raunheimerinnen und Raunheimer. Die Planung und Durchführung eines solchen Tages erscheint entsprechend als nicht zielführend.

Im Jahr 2018 wurde die externe Öffentlichkeitsarbeit entsprechend auf ein „normales“ Maß zurückgefahren. Unter anderem auch um dem Organisationsteam Zeit zum Durchatmen zu lassen.

Die interne Öffentlichkeitsarbeit zielt auf den Mitgliedererhalt und somit auch direkt auf unsere aktiven Mitglieder. Dazu zählen neben geeigneten Führungsmethoden genauso anschauliche und praxisbezogene Ausbildung sowie die Möglichkeit der Anerkennung durch die Führungskräfte aber auch durch die Stadt.

Nach dem Abbrand des Sportsclubs in Rüsselsheim wurde eine Bezuschussung von Fitnessstudiobeiträgen ermöglicht. Von dem Angebot wird rege Gebrauch gemacht.

Vom Abschluss einer privaten Rentenversicherung als ergänzende Altersversorgung für die Mitglieder der Einsatzabteilung wurde Abstand genommen, da sich die beabsichtigte Maßnahme im Nachhinein zum Beschluss in 2006 als zu unwirtschaftlich dargestellt hat.

Für die jährlich dafür zur Verfügung gestellten Mittel wurde eine Rücklage gebildet. Nach Festlegung über einen Verteilerschlüssel ist beabsichtigt, den Betrag an die Mitglieder zur Auszahlung zu bringen. Über Art und Weise der Auszahlung befinden sich Feuerwehr und Stadtverwaltung in der letzten Abstimmung. Die Feuerwehr geht davon aus, dass die Auszahlung ab Ende 2019, spätestens aber zum Beginn des Jahres 2020 erfolgt.

2 Ausbildung

2.1 Übungen und Unterrichte

Im Berichtsjahr 2018 wurden wie üblich zahlreiche Übungen und Unterrichte nach Feuerwehrdienstvorschrift (FwDV) 2 durchgeführt. Die FwDV 2 fordert unter anderem für jedes aktive Mitglied 40 h Ausbildung am Standort im Jahr. Neben diesen gab es weitere Übungen und Unterrichte im Löschzug des Katastrophenschutzes, sowie diverse Sonderübungen. Die Einhaltung der 40h Mindestausbildung pro Einsatzkraft und Jahr wird ab dem Jahr 2019 stärker überwacht werden. Eine nicht Einhaltung wird zum temporären Ausschluss vom Einsatzdienst führen. Eine Rückkehr wird, wie gesetzlich vorgeschrieben, erst nach Erreichung der Ausbildungsleistung möglich sein.

Wie jedes Jahr mussten alle Atemschutzgeräteträger ihren geforderten Durchgang durch die Atemschutzstrecke ableisten, um auch weiterhin bei Atemschutzeinsätzen eingesetzt werden zu dürfen.

Die wöchentlichen Übungs- und Unterrichtsabende werden gut besucht und stehen in jedem Quartal unter einem Überbegriff wie bspw. der Brandbekämpfung, der technischen Hilfeleistung oder Gefahrstoffeinsätzen. Für das Ausbildungskonzept und die Dienstplangestaltung wurde bereits im Jahr 2016 eine Arbeitsgruppe gebildet, die die Planung und Verteilung der Unterrichte auf geeignete Ausbilder selbstständig organisiert. Die Arbeitsgruppe wird durch Gruppenführer Tobias Schütt geleitet.

2.2 Lehrgänge

Die feuerwehrtechnischen Lehrgänge finden sowohl auf Kreisebene, als auch an der Landesfeuerweherschule in Kassel statt. Die Teilnahme gliederte sich wie folgt:

Ausbildung auf Kreisebene 2018:

Lehrgang	Teilnehmer
Truppmannausbildung Teil 1 (Grundlehrgang)	3
Atemschutzlehrgang	2
Sprechfunktellehrgang	6
Truppführerlehrgang	1

Ausbildung an der Landesfeuerweherschule:

Lehrgang	Teilnehmer
Gerätewartlehrgang	1
GF/ZF Fortbildung „Tunnelbrandbekämpfung“	2
GF/ZF Fortbildung „Maschinelle Zugeinrichtung“	1
Seminar „Presse- und Medienarbeit“	1
Fortbildung „Kreisausbilder Maschinist“	1
Lehrgang „Gruppenführer“	4
Lehrgang Zugführer	1
Lehrgang „Leiter einer Feuerwehr“	1
Seminar „Führungsbaustein A“	2
Seminar „Führungsbaustein B“	1

Nach schwachen Teilnehmerzahlen in den Jahren 2015 und 2016 konnten wir wieder mehr Kameraden für Ausbildungen an der HLFS in Kassel begeistern. Nach 2017 mit 14 Lehrgängen oder Seminaren sind wir 2018 wiederum mit 15 Teilnahmen sehr zufrieden. Dabei danken wir den Teilnehmer für Ihr Engagement, deren Familien für das Verständnis und den Arbeitsgebern für die u.a. zweiwöchige Freistellung. Ohne diese Bereitschaft wäre es nicht möglich den hohen Ausbildungsstand der Feuerwehr Raunheim zu halten. Für das kommende Jahr deutet sich eine ähnliche hohe Bereitschaft an, von den Lehrgangsangeboten Gebrauch zu machen.

2.3 Seminare

Viele Ausbildungseinheiten im Rahmen der Standortausbildung sind so zeitintensiv, dass es erforderlich ist dies bspw. an einem Wochenende durchzuführen. Im Berichtsjahr 2018 wurden folgende Seminare in Raunheim angeboten:

Seminar
Lehrgang „Drehleitermaschinist“ am Standort Raunheim
Erste Hilfe Kurs
Fortbildungen für Führungskräfte
„Keep Calm“ Einsatzsimulationstraining für Führungskräfte
Wärmegewöhnungsübung
Atemschutznotfall Seminar
Bootsausbildung mit MZB und RTB
Ausbildung Drehleiter
Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst

2.4 Lauffreff

Der Lauffreff hat sich im Berichtsjahr 125x zum gemeinsamen Joggen getroffen. Die Lauffrefftermine wurden im Schnitt von zwei Personen besucht.

Im Berichtsjahr wurden keine Wettkämpfe bestritten, das ist für 2019 aber wieder geplant.

3 Vorbeugender Brandschutz

3.1 Brandsicherheitsdienst

Ein Brandsicherheitsdienst ist bei Veranstaltungen ab 200 Personen bereit zu stellen. Die Aufgabe des Brandsicherheitsdienstes besteht darin die brandschutztechnischen Erfordernisse und Auflagen bei der jeweiligen Veranstaltung zu überwachen. Dazu zählen beispielsweise die Verhütung von Brandgefahren, sowie die Sicherung der Rettungs- und Angriffswege. Für die Dauer des durchgeführten Brandsicherheitsdienstes gibt es eine Aufwandsentschädigung.

Im Berichtsjahr wurden **11** Brandsicherheitsdienste gestellt. Dies waren:

Saalveranstaltungen mit mind. 2 Einsatzkräften	8
Feuerwerksveranstaltung „Raunheimer Kerb“ mit 8 Einsatzkräften	1
Sicherheitsdienst „Raunheimer Kerb“	1
Gebete der Ahmadiyya Gemeinde	1

3.2 Brandschutzerziehung, Brandschutzaufklärung

Zu den gesetzlichen Aufgaben der Kommune gehören auch die Brandschutzerziehung und die Brandschutzaufklärung. Beides dient dazu Brände zu vermeiden und Möglichkeiten zur Selbsthilfe aufzuzeigen. Diese Bereiche sind sehr zeitaufwendig und ohne die Hilfe ehrenamtlich tätiger Kameradinnen und Kameraden nicht durchzuführen. Auch in diesem Berichtsjahr wurde zahlreiche Stunden in Kindergärten, Schulen und Firmen erbracht. Sowie auch einige Gruppen bei der Feuerwehr begrüßt.

4 Einsätze

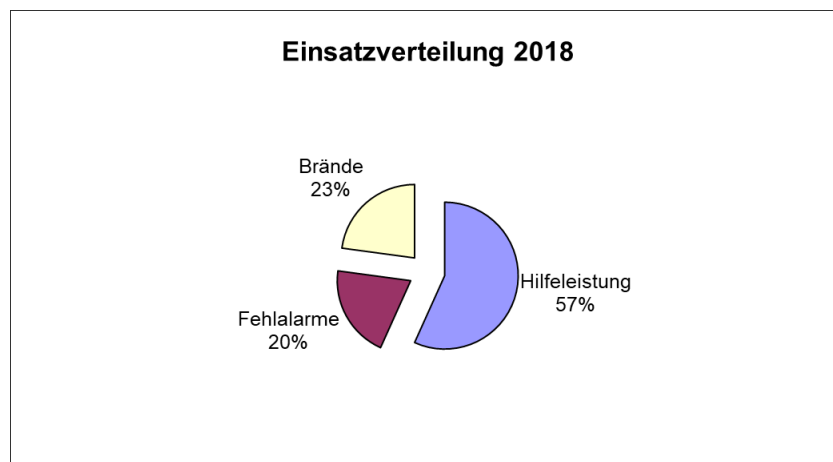
4.1 Einsatzstatistik

Im Jahr 2018 waren insgesamt **245** Einsätze im Stadtgebiet und auf den Autobahnen zu verzeichnen. **55** Einsätze wurden auf der Autobahn abgearbeitet.

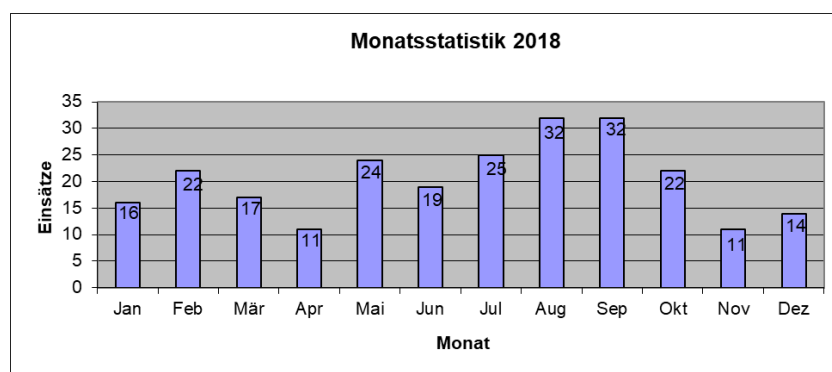
Die Einsätze gliedern sich wie folgt:

Art des Einsatzes	Anzahl
Gelöschte Feuer	18
Kleinbrand a	10
Kleinbrand b	19
Mittelbrand	6
Großbrand	3
Technische Hilfeleistung	139
Fehlalarmierung blind / böswillig	11
Alarmierung BMA durch Fehlverhalten, techn. Defekte, etc.	39

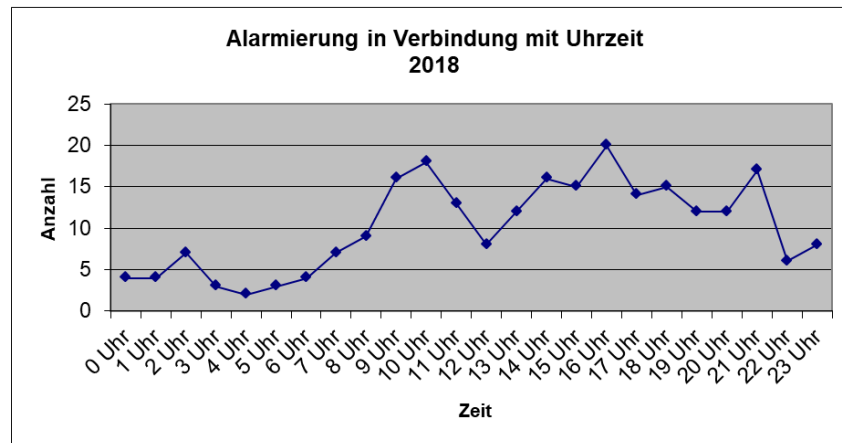
Daraus ergibt sich folgende prozentuale Verteilung der Aufgabengebiete der Feuerwehr Raunheim im Jahr 2018:



Die monatliche Verteilung des Einsatzaufkommens gliedert sich wie folgt:

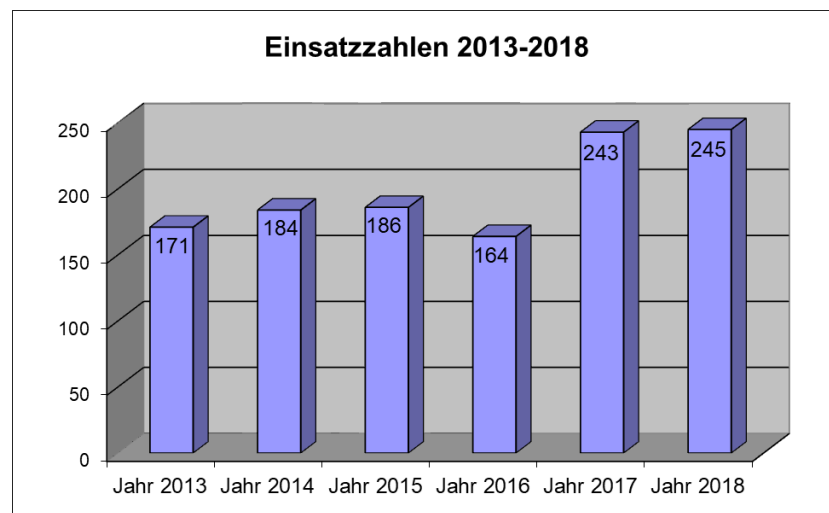


Die Einsätze wurden zu folgenden Uhrzeiten abgearbeitet:



Die Häufung der Alarmierungen am späten Nachmittag und Abend trifft uns wiederholt sehr stark in der Einsatzstärke, da die Kameraden, die nur zum Arbeiten in Raunheim sind dann bereits zum großen Teil auf dem Heimweg sind und die ortsansässigen Kameraden noch auf dem Heimweg, sodass grade zwischen 16:00 Uhr und 18:00 Uhr der erste Abmarsch nur schlecht besetzt werden konnte (vgl. 1.4).

4.2 Einsatzzahlen der letzten Jahre



Die Einsatzzahlen der Freiwilligen Feuerwehr Raunheim befinden sich auf einem sehr hohen Niveau. Das Jahr 2018 stellt mit 245 Einsätzen wiederholt nach 2017 einen neuen Rekord für das letzte Jahrzehnt dar. Zuletzt mussten wir im Jahr 2004 zu mehr Einsätzen (275) ausrücken. Besonders zu erwähnen ist dabei, dass wir dieses Jahr keine Häufung von Einsätzen an einem Tag bspw. während eines schweren Unwetters hatten. Die Einsätze verteilen sich relativ gleichmäßig über das Jahr und bringen uns damit ob der geringen Anzahl an Einsatzkräften an die Belastungsgrenze. Dabei sorgt die außerordentlich hohe Einsatzdichte dafür, dass es nicht mehr gelingt die

Motivation bei allen Mitgliedern aufrecht zu erhalten (vgl. 1.4). Da wir die Einsatzzahl aber nicht wesentlich beeinflussen können, bleibt nur die Option deutlich mehr Personal zu finden, was jedoch nicht ausreichend gelingt (vgl. 1.5).

4.3 Paralleleinsätze

Im Berichtsjahr 2018 ereigneten sich sechszehn (!) Paralleleinsätze

Datum	Stichwort	Beschreibung
01.01.2018	F 1 F 1	Brennt Grasfläche, Hasslocher Straße Brennen Feuerwerksbatterien, Jacobstraße
19.02.2018	F 2 H 1	Küchenbrand, Le Teil Straße Personensuche, Am Schifferstück
12.03.2018	F 3 Y R 1	Kellerbrand, Aussiger Straße Kelsterbach First Responder, Ringstraße
02.04.2018	H 1 Y R 2	Personenrettung, Bahnhofstraße First Responder, Hasslocher Straße
27.05.2018	H A Klemm 1 Y F 2 Y	Verkehrsunfall, BAB 3 Küchenbrand, Am Waldblick
26.07.2018	H Klemm 1 Y F Deponie	Verkehrsunfall, B 43 Brennt Mülldeponie, Büttelborn
08.08.2018	F BMA H A 1	Brandmelder in Alarm, BAB A3 Rollbrücke Verkehrsunfall, BAB A3
13.08.2018	F BMA H 1	Brandmelder in alarm, Am Stadtzentrum Ölspur, BAB A3
18.08.2018	H A 1 H A 1	Verkehrsunfall , BAB A3 Verkehrsunfall, BAB A3
01.09.2018	H Absturz Y H A 1	Person in Absturzgefahr, Korbmacherstraße Verkehrsunfall, BAB A3
02.09.2018	H A 1 F BMA	Verkehrsunfall, BAB A3 Brandmelder in Alarm, Kelsterbach
23.09.2018	H 1 H 1	Abgedecktes Dach, Kelsterbacher Straße Unwettereinsätze, Nauheim
09.10.2018	H 1 F BMA	Ölspur, Mönchhofkreisel Brandmelderalarm, Mönchhofalle
18.10.2018	F A 2 F BMA	Brennt LKW, BAB A3 Brandmelderalarm, Am Prime Parc
11.11.2018	F 2 H 1	Wohnungsbrand, Neckerstraße Baum auf Straße, Geschwister Scholl Straße
07.12.2018	H 1 F RWM	Auslaufende Betriebsstoffe, Frankfurter Straße Heimrauchmelder, Gebrüder Grimm Straße

5 Fahrzeuge, Geräte und Gebäude

5.1 Wartung

Im Bereich der Wartung und Pflege von Einsatzgeräten und Einsatzfahrzeugen werden die vier angestellten Gerätewarte von weiteren drei ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen unterstützt. Ohne diese Unterstützung ist die Erfüllung von Prüfvorschriften, Normen, Unfallverhütungsvorschriften und Wiederherstellung der Einsatzfähigkeit der Einsatzmittel nur schwer möglich! Durch die Besetzung der vierten Gerätewartstelle konnten die ehrenamtlichen Gerätewarte etwas mehr Zeit als in den vor Jahren in eigene Projekte investieren. Dabei wurden u.a. diverse neue Rollwägen zur mobilen Unterbringungen von Einsatzgeräten angefertigt. Das spart der Stadt einerseits sehr viel Geld, andererseits können wir die Rollwägen exakt auf unsere Bedürfnisse und Konzepte konzipieren.

Auch die Ausdehnung des Stadtgebietes (Bebauung Mönchhof-Gelände und Bebauung Ihm-Gelände) wirken sich auch auf diesen Bereich aus, da hierfür besondere Gerätschaften angeschafft werden mussten (beispielsweise Gasmessgeräte zum Messen von Ammoniak, Hochleistungslüfter für die neu entstandenen Lagerhallen). Das Reinigen, Instand setzen und Prüfen der Gerätschaften nach den erforderlichen Übungen und Einsätzen ist ebenfalls eine hohe Belastung für die Gerätewarte.

5.2 Fahrzeugbestand

Im Berichtsjahr 2018 ergibt sich folgender Fahrzeugbestand:

Fahrzeug	Baujahr	Neu geplant	Einsätze 2018 [n]	Stunden 2018 [h]
ELW 1	2017	2029	83	62
LF 16/12	1992	2017	67	38
DLK 23/12	2016	2041	37	30
LF 20/16	2006	2031	112	90
TLF 24/50	1997	2022	50	39
RW	2006	2031	72	60
GW-L	2010	2035	20	21
KdoW	2012	2024	1	3
MTW	2007	2020	22	28
MZB	2013	-	1	2
RTB	2012	-	3	8

Im Berichtsjahr wurde der Gerätewagen-Gefahrgut aus 1986 außer Dienst gestellt. Ein Großteil der Ausrüstung wurde, wie das Fahrzeug auch, veräußert. Die Feuerwehr Raunheim hält seit dem eine Gefahrgutgrundausrüstung vor (u.a. 6 Chemikalienschutzanzüge, Auffangmöglichkeiten, Gulli- und Rohrdichtkissen, etc.) die einen Ersteinsatz zur Menschenrettung und Schadeneindämmung ermöglicht. Für umfangreichere Einsätze wird nun häufiger auf externe

Unterstützung aus Rüsselsheim (mit dem Gerätewagen-Gefahrgut) bzw. vom Landkreis Groß-Gerau mit dem GABC-Zug in Anspruch genommen. Diese Entlastung für die Raunheimer Kameraden im Aus- und Fortbildung wurde notwendig zur Sicherstellung der Ausbildung für die neue Drehleiter.

Denn zum 01.07.2018 wurde, 17 Jahre nach der Außerdienststellung der letzten Raunheimer Drehleiter, wieder ein Hubrettungsgerät in den Einsatzdienst übernommen. Wir konnten auch dank der herausragenden Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung und auch dem Feuerwehrtechnikhändler eine finanziell sehr attraktive Lösung für diese Beschaffung realisieren. Es wurde eine drei Jahre alte Vorführleiter des Herstellers Magirus erworben.

Vorrausgegangen waren 18 Monate Planung und vor allem Ausbildung. Zum Zeitpunkt der Indienststellung zählt die Feuerwehr Raunheim 21 Drehleitermaschinisten, sodass eine qualifizierte Besetzung des Fahrzeugs immer möglich ist. Der Austausch des Gerätewagen-Gefahrgut gegen eine Drehleiter erscheint auch im Vergleich der Einsatzzahlen als sinnvolle Umstellung: Der GW-G war im gesamten Jahr 2017 nur vier Mal im Einsatz, die Drehleiter in 6 Monaten bereits bei 37 Einsätzen.

Außerdem wurde knapp vor Ende des Jahres ein Kommandowagen (ugs. ein PKW) in Dienst gestellt. Das Fahrzeug wurde gebraucht vom Landkreis Groß-Gerau übernommen und war bereits voll als Feuerwehrfahrzeug ausgestattet. Der KdoW wird vor allem für dienstliche Fahrten der angestellten Gerätewarte genutzt werden, steht jedoch auch für Besorgungsfahrten, Lehrgangsfahrten oder natürlich auch bei Einsätzen als Führungsfahrzeug zur Verfügung. Die Initiative zur Beschaffung kam hierbei vom Verein der Feuerwehr Raunheim, der sich großzügig mit 50% an den Beschaffungskosten beteiligt sowie die Beklebung in Raunheimer Design finanziert – Vielen Dank!

5.3 Beschaffungen

Im Berichtsjahr 2018 wurden unter anderem folgende Ausrüstungsgegenstände angeschafft:

Anzahl	Ausrüstungsgegenstand	Neu- / Ersatzbeschaffung
1	Hydraulisches Rettungsgerät	Ersatzbeschaffung
1	Hochleistungslüfter	Ersatzbeschaffung
2	Rollwagen	Neubeschaffung
1	4 teilige Steckleiter	Ersatzbeschaffung
1	Drehleiter DL(A)K 23/12	Umstellung Fuhrpark
2	Atemschutzgeräte	Neubeschaffung
1	mobiler 63kVA Notstromgenerator	Neubeschaffung
2	Kommandowagen (PKW)	Neubeschaffung (gebraucht)
4	Wassersauger	Ersatzbeschaffung
11	Brandschutzbekleidung	Ersatzbeschaffung
2	Trinkwasserschutzarmaturen	Ersatzbeschaffung
1	Hebekissen	Ersatzbeschaffung

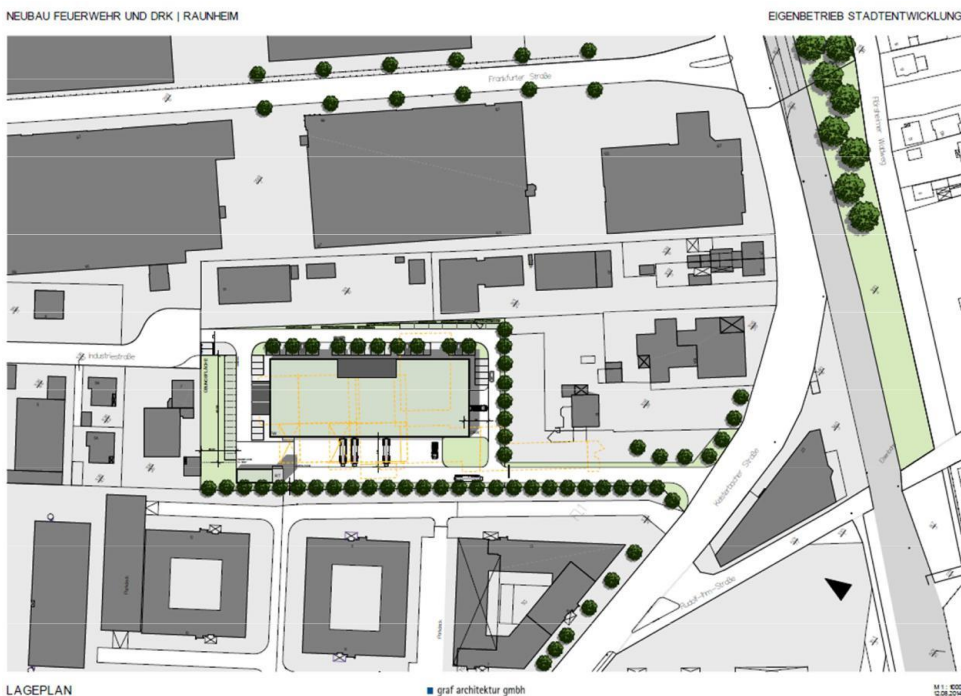
Für das Haushaltsjahr 2019 stehen unter anderem folgende Anschaffungen an:

Anzahl	Ausrüstungsgegenstand	Neu- / Ersatzbeschaffung
3	Rettungszylinder	Ersatzbeschaffung
4	Chemikalienschutzanzüge	Ersatzbeschaffung
1	Wassersauger	Ersatzbeschaffung
2	Atemschutzgeräte	Ersatzbeschaffung
1	Verkehrsabsicherungsgerät	Neubeschaffung
1	Löschgruppenfahrzeug „LF 20“	Ersatzbeschaffung
1	Trinkwasserschutzarmaturen	Neubeschaffung

5.4 Feuerwehrhaus

Das Feuerwehrgerätehaus in der Frankfurter Straße 56-58 wurde im Jahr 1986 errichtet. In den 32 Jahren hat sich die Stadt Raunheim zunehmend verändert: Neben dem großen Wohngebiet „An der Lache“ kam es in den letzten Jahren zu relevanten Nachverdichtungen in den vorhandenen Stadtwohnquartieren. Auch die Entwicklung der Gewerbegebiete (Mönchhof, Stadttor und Resart-Ihm-Gelände) wurde durch die Stadt vorangetrieben, wodurch sich auch der Einsatzbereich der Feuerwehr Raunheim erheblich verändert hat. Hinzu kommt der Anstieg der Verkehrsdichte auf den Bundesverkehrswegen. Alle diese Faktoren erfordern auch die Anpassung der Feuerwehr Raunheim an die gestiegenen Anforderungen, welche durch eine weitere Gerätewartstelle und einem angepassten Fuhrpark der Feuerwehr Raunheim bereits in die Wege geleitet wurde. Auch der Frauenanteil in der Feuerwehr Raunheim konnte glücklicherweise angehoben werden. Hinzu kommt noch eine Bambinifeuerwehr, die frühzeitig in der Mitgliedergewinnung ansetzt. Diese Veränderungen fordern eine Anpassung des Feuerwehrhauses an die aktuellen und künftigen Gegebenheiten.

Am Jahresende 2013 wurde die Entscheidung getroffen ein neues Feuerwehrhaus an einem neuen Standort, dem ehemaligen Nittel-Betriebsgelände zwischen der Industriestraße und der Kelsterbacher Straße, zu errichten.



Im April 2014 wurde in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Neubau des Feuerwehrhauses und der DRK Unterkunft einstimmig beschlossen.

Die Fördermittel des Landes wurden bereits 2014 und 2015 beantragt und nicht bewilligt. Im Berichtsjahr 2017 wurde der lange erwartete Fördermittelbescheid durch den Hessischen Minister des Inneren Peter Beuth im Rathaus übergeben. Seitdem laufen die Planungen bei Feuerwehr und Stadtverwaltung auf Hochtouren.

Ende des Jahres 2018 wurden erste Baumaßnahmen auf dem Gelände getätigt. Eine Fertigstellung ist für Mitte 2020 anvisiert.

Jahresbericht 2018



Freiwillige Feuerwehr Raunheim Jugendfeuerwehr





Jahresbericht 2018

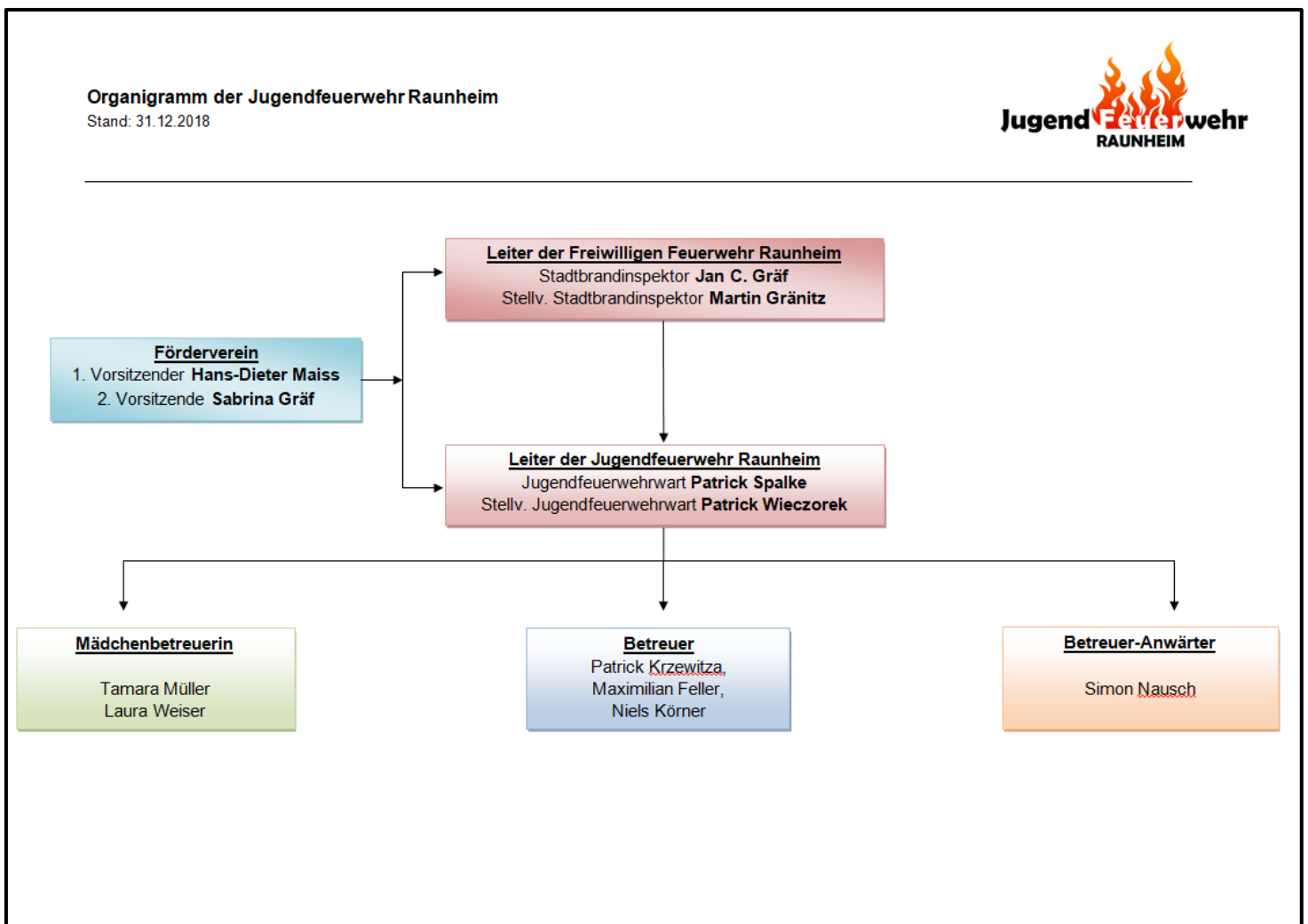
Freiwillige Feuerwehr Raunheim
Jugendfeuerwehr



Inhalt:

1. Struktur der Jugendfeuerwehr	Seite 4
2. Zusammensetzung des Betreuerteams	Seite 5
3. Mitgliederzahlen	Seite 6
4. Übungs- und Unterrichtsdienst	Seite 6
5. Aktivitäten 2018	Seite 7-8
6. Aktuelle Themen	Seite 9-10
7. Danksagung	Seite 11

1. STRUKTUR DER JUGENDFEUERWEHR:





2. ZUSAMMENSETZUNG DES BETREUERTEAMS:

Für die Erfüllung der Aufgaben steht ein Betreuer team aus Angehörigen der Einsatzabteilung zur Verfügung. Die Anforderungen, die von den Betreuern erfüllt werden müssen, sind dabei sehr vielfältig. Darunter zählen z.B. Ausbildung, Fortbildungsbereitschaft und Eigeninitiative. Aber auch Geduld, Kreativität, Einfühlungsvermögen und Führungspersönlichkeit sind von großer Bedeutung.

Um uns für die verschiedenen Aufgaben optimal vorbereiten zu können, steht uns die Außenstelle der Hessischen Landesfeuerwehrschule in Marburg-Cappel zur Verfügung. Im dort für die Jugendfeuerwehr errichteten Ausbildungszentrum werden Seminare und Lehrgänge angeboten, die sich mit den Thematiken für Jugendarbeit beschäftigen. Aber auch auf Kreisebene werden durch die Kreisjugendfeuerwehr Groß-Gerau Seminare und Fortbildungen angeboten.

Da durch das Engagement in der Jugendarbeit ein Mehraufwand, zusätzlich zum Einsatz- und Übungsdienst in der Einsatzabteilung entsteht, ist die Belastung für die Betreuerinnen und Betreuer sehr hoch. Im Durchschnitt waren sechs Betreuerinnen und Betreuer an den Veranstaltungen zur Weiterbildung anwesend

Der Betreuerpersonalbestand liegt bei aktuell sieben Personen sowie bei einem Betreuer-Anwärter, womit wir demnach auf acht Personen zurückgreifen können. Der hohe Bestand beruht auf Rekrutierung von ehemaligen Mitgliedern der Jugendfeuerwehr, die in die Einsatzabteilung übernommen werden, sowie aus Eigeninteresse eines aktiven Mitglieds. Für die mittelfristige Planung ist es vorgesehen, die Angebote des Jugendausbildungszentrums in Marburg verstärkter zu nutzen, um dadurch zusätzliche Impulse und Ideen aufzunehmen und in unseren Reihen etablieren zu können. Die gezielte und gesteuerte Personalplanung wird zukünftig bei den Übungsdiensten einen ebenfalls höheren Stellenwert einnehmen, um somit langfristig eine Entlastung bei den Betreuern zu erwirken.

Wir sind aber auch weiterhin auf die Unterstützung von den Kameradinnen und Kameraden aus den verschiedenen Abteilungen angewiesen, die sich für Übungen und Unterrichte oder zur Vorbereitung von Veranstaltungen bereit erklären.

3. MITGLIEDERZAHLEN

Zum 31.12.2018 gliedern sich die Mitgliederzahlen wie folgt:

	2018	2017	2016	2015	2014
Mitglieder insgesamt:	28	25	28	25	18
davon männlich:	23	21	25	21	17
davon weiblich:	5	4	3	4	1
Eintritt in die Jugendfeuerwehr:	1	1	11	4	3
Austritt aus der Jugendfeuerwehr:	1	4	5	0	5
durch Ausschluss:					1
wegen anderer Interessen:	1	2	1		1
Schule / Ausbildung		1	2		
Wohnortwechsel:		1	2		2
Sonstiges:					1
Übernahmen in die Einsatzabteilung:	1	1	2	2	1
Übernahmen aus der Bambini Feuerwehr:	3	3	7	4	1

4. ÜBUNGS- UND UNTERRICHTSDIENST

Die Ausbildung der Jugendfeuerwehr gestaltete sich im Berichtsjahr 2018 wie folgt:

Es wurden **31 Übungs- und Unterrichtsnachmittage** mit insgesamt **1.254 Stunden** abgehalten. Die Stunden unterteilen sich in **647 Stunden** feuerwehrtechnische Ausbildung und **607 Stunden** allgemeine Jugendarbeit. Die Übungsnachmittage wurden im Durchschnitt von **12 Mitgliedern** besucht.

Für die Vorbereitungen von Übungen und Freizeiten wurden von den Betreuern **854 Stunden** geleistet, die zusätzlich zu dem Einsatz- und Übungsdienst in der Einsatzabteilung sowie den Übungs- und Unterrichtsnachmittagen der Jugendfeuerwehr erbracht wurden.

5. AKTIVITÄTEN 2018

- Neujahrsempfang und Begrüßung im neuen Jahr
- Sicherheit im Feuerwehrdienst
- Jahreshauptversammlung der Einsatzabteilung
- Lehrmodulabnahme „Basics im Löscheinsatz“
- Jugendsammelwoche
- Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr
- Erste-Hilfe-Ausbildung
- Dienstsport
- Vatertag mit Spieleparcour für die kleinen Besucher
- Sommernachtsfest des Vereins
- Kreisfeuerwehrtag in Ginsheim
- Boot fahren auf dem Main
- Präsentation am Schulfest der Anne-Frank-Schule
- Teilnahme am Kerweumzug durch das Stadtgebiet
- Besichtigung der Leitstelle Groß-Gerau
- Kameradschaftsabend im Bürgersaal
- Jahresabschlussübung in einem Bürokomplex
- Plätzchen backen mit der Bambini Feuerwehr
- Weihnachtsfeier mit der Bambini Feuerwehr

Weiterhin wurde in jedem Quartal die feuerwehrtechnische Ausbildung vermittelt. Für das Betreuer team kamen noch vier Betreuersitzungen und Teilnahmen an Kreissitzungen hinzu.



6. Aktuelle Themen

Nachdem dreijährigen Aufschwung müssen wir mit einer erheblichen Stagnierung und einem leichten Negativtrend in der Statistik für das Jahr 2018 abschließen. Bei einer Mitgliederzahl von 28 klingt die Aussage zunächst nach einem Widerspruch. Die durchschnittliche Teilnehmerzahl ist auf 12 gesunken, sodass wir hier eine Entwicklung erkennen können, die auf folgende Faktoren zurückzuführen ist:

- Konkurrieren mit anderen Vereinen, Wohnortwechsel und andere private Interessen
- Pubertäre Phase und der dadurch zum Teil mangelnden Identifikation mit der Feuerwehr bzw. Jugendfeuerwehr

Dass es sich hierbei um keine neuartigen Punkte handelt, ist dem Betreuersteam bewusst, jedoch erschweren die Widrigkeiten die Jugendarbeit in eine leicht negative Richtung. Aus Sicht der Leitung der Jugendfeuerwehr ist es daher notwendig, die bereits gute Zusammenarbeit mit der Stadt Raunheim, als Trägerin der Jugendfeuerwehr, weiter auszubauen und sich mit diesen Themen auseinander zu setzen.

Lösungsansätze könnten hierfür zum Beispiel folgende Punkte beinhalten:

- Stufenartiges Konzept der Brandschutzerziehung, um im Laufe der Entwicklung die Jugendfeuerwehr immer wieder präsent zu halten und somit allgemein auf die Thematik „Feuerwehr“ eingehen zu können.
- Die Konzeptanwendung sollte daher im Kindergarten, in der Grundschule sowie an der weiterführenden Gesamtschule angewendet und fortgeführt werden

Die durch das Land Hessen initiierte Möglichkeit zur Einführung einer „Feuerwehr-Schul AG“ ist ein durchaus guter Ansatz, der vielerorts für einen positiven Verlauf in der Mitgliedergewinnung gesorgt hat. Auch wir haben uns mit der Thematik auseinander gesetzt und sind auf Grund von mangelnden Personalressourcen von der Idee einer AG vorerst auf Distanz gegangen.

Hier müssen verbesserte Lösungsansätze gefunden werden, die durch regelmäßigen Austausch der betroffenen Einrichtungen gewährleistet wird.

Umbruch im Jahr 2020:

Für das Jahr 2020 stehen wir vor einem großen Umbruch in der Jugendfeuerwehr: mit 11 Übernahmen von der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung stehen uns neben organisatorischen Herausforderungen auch die Problemstellung der Lehrgangsvergabe und Integrierung der Mitglieder bevor.

Hier sind wir auf die Unterstützung des Landkreises angewiesen, die durch die Erhöhung der Lehrgangskontingente im Frühjahr und Herbst maßgeblich zur Motivationsförderung der Übernommenen beitragen. Ansonsten besteht die Gefahr, dass Mitglieder abspringen, wenn sie mehrere Jahre auf einen entsprechenden Grundlehrgangplatz warten müssen, der in der Regel mit 1-2 Plätzen pro Feuerwehr festgelegt wird.

Superhelden werben auf Großbannern für die Jugendfeuerwehr:

Auffällig sind sie – die großen Werbebanner der Jugendfeuerwehr Raunheim. Ab sofort werben nämlich Superhelden für eine Mitgliedschaft in der Jugendfeuerwehr. Mit Captain Firefighter und Hydrogirl sind zwei Helden in Raunheim unterwegs, die an markanten Orten auf Großbannern für ein spannendes und vielseitiges Hobby werben. Bei der Jugendfeuerwehr zählt nicht, wo Du her kommst, sondern das was Du leistet! Getreu unserem Motto „Deine Stadt – Deine Feuerwehr – Sei dabei!“ sind alle Kids im Alter von 10-16 Jahren bei uns willkommen, um spannende Einblicke in die Welt der Feuerwehr zu erhalten. Vielen Dank an das Team von der Agentur „Mandelkern“, für die Unterstützung bei der Designanpassung der Banner.



7. DANKSAGUNG

Zunächst möchte ich mich bei allen Mitgliedern der Jugendfeuerwehr bedanken, die regelmäßig an den Übungsstunden teilnehmen und mit viel Interesse und Wissensdurst das Betreuerteam für die geleistete Arbeit honorieren. Das Betreuerteam hofft auch in 2019 auf zahlreiches Erscheinen an den Übungsstunden – macht weiter so!

Ohne ein Betreuerteam ist keine Jugendarbeit möglich. Ohne die Jugendarbeit ist der Nachwuchs für die Einsatzabteilung nicht sichergestellt. Daher bin ich stolz darauf, ein zuverlässiges und engagiertes Betreuerteam an meiner Seite zu haben. Zusammen meistern wir die zahlreichen Aufgaben und sind für die Kinder- und Jugendlichen die ersten Ansprechpartner bei Problemen oder Fragestellungen.

Ich bedanke mich daher recht herzlich bei meinem Stellvertreter Patrick Wieczorek und den Betreuern Tamara Müller, Laura Weiser, Patrick Krzewitza, Maximilian Feller, Niels Körner und Simon Nausch für die geleistete Arbeit und hoffe, dass ich auch im Jahr 2019 auf euch zählen kann.

Gemeinsame Aktivitäten, der Wechsel in die Jugendfeuerwehr oder gemeinsame Sitzungen - dies ist dank der Bambini Feuerwehr inzwischen möglich geworden. Die Zusammenarbeit verbessert sich von Jahr zu Jahr und auch der Zusammenhalt unter den beiden Betreuerteams wächst. Vielen Dank an Nadia und ihr Team für die allzeit gute Zusammenarbeit.

Mein Dank richtet sich auch an die Leiter der Feuerwehren, in diesem Fall Jan C. Gräf und Martin Gränitz, die mir den nötigen Freiraum zur Gestaltung von Themen für die Jugendfeuerwehr lassen und auch dem gesamten Team ihr Vertrauen schenken.

Bedanken möchte ich mich ebenfalls beim Verein der Freiwilligen Feuerwehr für die finanzielle Unterstützung, bei der Stadt Raunheim, bei den örtlichen Pressevertretern, bei Frau Potschien-Krzewitza für die Hilfsbereitschaft bei dem Projekt „We Care“ der ING-DIBA, bei der Kreisjugendfeuerwehr Groß-Gerau sowie bei allen Gönnern und Unterstützern.

Raunheim, den 31. Dezember 2018

Patrick Spalke
Jugendfeuerwehrwart

Jahresbericht 2018



Freiwillige Feuerwehr Raunheim
Bambini Feuerwehr

Jahresbericht Bambini Feuerwehr 2018

Zum Jahresanfang zählten 18 Kinder zur Bambini Feuerwehr, davon fünf Mädchen und 13 Jungen.

Im Laufe des Jahres haben uns fünf Kinder verlassen müssen. Zwei aus Mangel an Interesse und drei Umzugsbedingt.

Zum 31.12.2018 gehörten 13 Kinder der Bambini Feuerwehr an, davon 7 Mädchen und 6 Jungen.

Wie üblich am Kameradschaftsabend konnten wir dieses Jahr zwei Jungen, offiziell, an Jugendwart Patrick Spalke und dessen Stellvertreter Patrick Wieczorek, der Jugendfeuerwehr übergeben.

An der Weihnachtsfeier, beider Feuerwehrgruppen, konnte ein weiterer Junge, offiziell, übergeben werden.

Für unentschlossene Kinder, die sich nicht direkt entscheiden können oder noch nicht wissen, ob die Feuerwehr das richtige Hobby ist, haben wir den „Schnupper-Besuch“ eingeführt. Dieser bezieht sich auf ein Schreiben, welches uns als Bambini Feuerwehr versicherungsrechtliche Absicherung gibt und den Übertrag der Aufsichtspflicht an uns, als Betreuer, regelt.

Nach vier Wochen werden in einem Gespräch die Eindrücke besprochen, bei dem sich die Kinder und deren Eltern äußern können, ob weiterhin Interesse an der Bambini Feuerwehr besteht.

Sollte weiterhin Interesse bestehen, werden entsprechende Beitrittserklärungen zugesendet.

Momentan befinden sich zwei Kinder im „Schnupper-Besuch“.

Am Betreuer Team hat sich im Jahr 2018 nichts geändert.

Offiziell stehen sieben Betreuer auf der Anwesenheitsliste, dies klingt tatsächlich nach einer guten Aufstellung im Betreuer team. Durch Schichtarbeit, eigene Kinder oder die Ausbildung sind tatsächlich im Schnitt nur 3 Betreuer anwesend, wovon zwei die Leitung bilden.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz besonders bei Sandra Hagelgans, meiner Stellvertreterin, bedanken.

Sie ist bei fast jeder Dienststunde dabei, bringt sich mit guten Ideen zur Dienstplanung, und in der Dienststunde selbst, mit viel Geduld und Herz, in die Arbeit der Bambini Feuerwehr, ein.

Ich bin mir sicher, dass sich jeder, des Betreuer teams, mit bestem zutun, in die Arbeit, um die Nachwuchsgewinnung, integriert und mit zu gestalten versucht.

Danke, für euer Engagement im Ehrenamt.

Zusätzlich möchte ich mich für die Ausarbeitung und Leitung verschiedener Dienststunden und die organisatorische Hilfe im Hintergrund bedanken. Ihr seid uns eine große und wichtige Stütze für die Kinderarbeit in der Feuerwehr.

Mitgliederzahlen

Zum 31.12.2018 gliedern sich die Mitgliederzahlen wie folgt:

	2018	2017
Mitglieder insgesamt:	13	18
davon männlich:	6	13
davon weiblich:	7	5
Eintritt in die Bambini Feuerwehr:	3	5
Austritt aus der Bambini Feuerwehr:	5	3
Übernahmen in die Jugendfeuerwehr:	3	3

Übungs- und Unterrichtsdienst

Der Dienst der Bambini Feuerwehr gestaltete sich im Jahr 2018 wie folgt:

Es wurden **20 Übungs- und Unterrichtsnachmittage** mit insgesamt **408 Stunden** abgehalten.

Die Stunden unterteilen sich in **151,5 Stunden** feuerwehrtechnische Ausbildung und **256,5 Stunden** allgemeine Kinderarbeit.

Die Übungsnachmittage wurden im Durchschnitt von **9 Mitgliedern** besucht.

Die Gesamtstundenzahl der Betreuer beläuft sich zusätzlich auf **150 Stunden** pro Person für Vorbereitungen der Dienststunden und Teamsitzungen.

Im Durchschnitt gestalteten wir die Übungsstunden mit **3** Betreuern.

Aktivitäten 2018

Erste Hilfe / Notruf absetzen / Verhalten im Brandfall

Fahrzeugkunde

Gerätekunde

Verkehrskunde

Thema Löschwasser

Thema Rauch

Schaumtraining

Besuch des 1.Kreis-Kinderfeuerwehr-Tag in Trebur

Kinderfasching

Backen mit der Jugendfeuerwehr

Weihnachtsfeier

Ausflüge / Wasserspiele / Basteln

Ausblick für 2019

Um dem obengenannten Mangel an Personal entgegenzuwirken, möchten wir im kommenden Jahr wieder auf Mentoren zurückgreifen. Diese stammen, wie üblich, aus den Reihen der Jugendfeuerwehr und dienen der Unterstützung, eines vollwertigen Betreuers, bei der Stundenplanung oder der organisatorischen Hilfe im Hintergrund. Die Hauptaufgabe, der Mentoren, ist es: ein gutes Verhältnis mit den Kindern aufbauen und den Übergang von Bambini Feuerwehr in Jugendfeuerwehr

zu erleichtern. Ein weiterer Aspekt ist es, die Jugendlichen so früh wie möglich in verantwortungsvolle Rollen zu setzen und sie gleichzeitig für die Betreuerarbeit zu begeistern. Hierfür haben schon Gespräche mit Jugendwart P. Spalke stattgefunden und zwei Mitglieder der Jugendfeuerwehr sind kontaktiert. Das Projekt ist 2014 schon einmal geglückt. Niels Körner wurde als 15-jähriger zum Mentor und ist noch heute engagierter Betreuer in der Kinderfeuerwehr.

Zum Ende meines Berichtes möchte ich auf ein Zitat von Henry Ford eingehen:

„Zusammenkommen ist ein Beginn, Zusammenbleiben ein Fortschritt, Zusammenarbeiten ein Erfolg.“

Zusammen wird auch in der Feuerwehr großgeschrieben!

Somit hoffe ich nicht nur auf Zuwachs aus den jüngeren Reihen, denn auch als erfahrenes Mitglied der Feuerwehr, kann man aktiv in der Kinderarbeit werden. So gibt es beispielsweise viele Geschichten zu erzählen, Tipps und Tricks, auf die es auch abseits der Einsätze ankommt und Routine von dem jeder zu profitieren weiß. Gute Beispiele sind hier der Besuch des Raunheimer Waldes mit Bernd Lauterwasser oder die Handwerkliche Unterstützung von Klaus-Jürgen Schenk, der uns einen Löschwagen gebaut hat.

8. Internetauftritt

8.1 Homepage WWW.FEUERWEHR-RAUNHEIM.DE

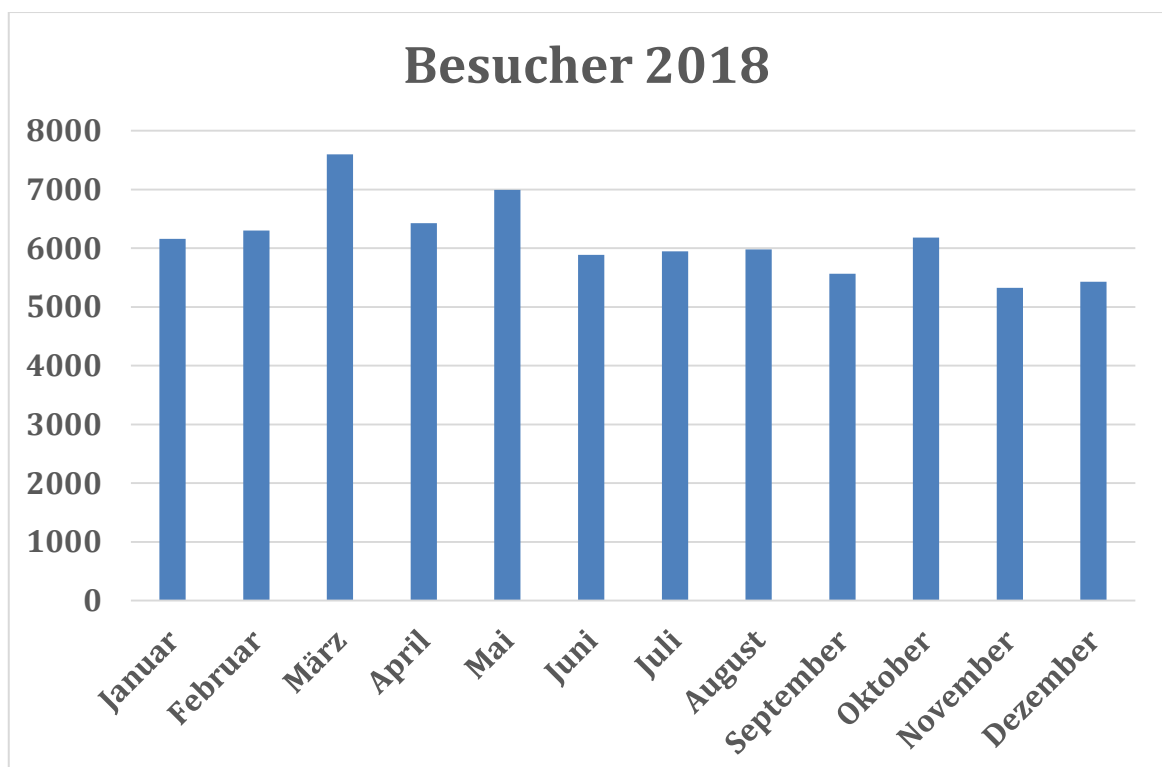
Die Homepage ist das klassische Aushängeschild eines Unternehmens bzw. einer Institution im Internet. So betrachtet, sind über 73779 Besuche auf unserer Internetpräsenz im Laufe des Jahres 2018 eine erfreuliche Zahl. Im Durchschnitt liegen die Besucherzahlen bei 6128 Besucher pro Monat. Der Besuchermagnet waren wahrscheinlich die bestätigten Brände und schwere Verkehrsunfälle auf den Autobahnen.

Mittlerweile wird die Bedeutung der klassischen Homepage immer mehr durch die sozialen Medien wie Facebook, YouTube und Twitter beeinträchtigt. Hierbei gilt es die richtige Balance zu finden um alle Interessierten mit den richtigen Informationen zu versorgen. Unsere Homepage stellt in unseren Augen eine gute Informationsplattform bereit, die dem interessierten Bürger, genauso wie dem potentiellen Feuerwehrmitglied die Möglichkeit bietet uns und unsere Arbeit kennenzulernen.

Die Betreuung der Homepage und die Erstellung der Inhalte wird mittlerweile auf fünf Personen verteilt: Jan Christopher Gräf und Patrick Wieczorek investierten rund 80 h in die technische Umsetzung der Homepage der Einsatzabteilung, Patrick Spalke stellte in knapp 100 h Arbeit die Inhalte in Form von Einsatz- und Übungsberichten bereit.

Die Betreuung der Jugend- und Bambini-Homepage wird durch Patrick Wieczorek und Martin Gränitz in ebenfalls beträchtlichem Arbeitseinsatz von zusammen 120 h gewährleistet.

Damit fallen im Jahr 2018 zusammen knapp 300 h Arbeitszeit auf die Betreuung und Pflege der Homepage.



8.2 Social Media Twitter / Facebook

Seit 01.02.2014 sind wir mit einer offiziellen Facebook Seite vertreten. Mit circa 1502 „Likes“ haben wir eine sehr gute Basis erreicht. Noch erfreulicher sind die teilweise herausragend vielen Aufrufe einzelner Beiträge bei Facebook. So werden insbesondere sehr zeitnahe Berichte von über 9000 Nutzern nicht nur gesehen sondern auch angeklickt – eine wirklich hervorragende Bilanz für uns.

Eine Präsenz bei Facebook ermöglicht es quasi eine unbegrenzte Zahl an Personen innerhalb kürzester Zeit zu informieren und im besten Falle zu begeistern. Zusätzlich bietet Facebook die Möglichkeit der Interaktion für den Nutzer der Seite; es können Beiträge kommentiert werden oder gar direkte Nachrichten an uns geschrieben werden. Die Barriere der persönlichen Kontaktaufnahme wird gesenkt. Wir versprechen uns davon eine höhere Präsenz in der Aufmerksamkeit der Bürgerinnen und Bürger.

Das Team der Facebook Präsenz setzt sich zusammen aus Sabrina Gräf, Patrick Spalke und Jan C. Gräf. Für den Facebook Auftritt wurden ca. 120h aufgewendet, da hier viele Inhalte der klassischen Homepage wiederverwertet werden können.

Ein ganz besonderes Dankeschön gilt an dieser Stelle allen Beteiligten am Internetauftritt der Feuerwehr Raunheim. Die für viele unsichtbare Hintergrundarbeit beziffert sich immer wieder auf unglaubliche Werte. Ohne ein so starkes Team wären die Aktualität der Homepage und die neuen Projekte wie Facebook und Twitter nicht zu stemmen. Danke!

Ein Dank gilt auch dieses Jahr wieder der örtlichen Presse – hier vor allem Herrn Koslowski und Herrn Kapp – und den Kollegen von wiesbaden112.de und auch „Einsatzreport Darmstadt-Dieburg“ für die gute Zusammenarbeit und das Bereitstellen von Fotos und Videos für unsere Öffentlichkeitsarbeit.

9. Schlusswort

An dieser Stelle gilt unser Dank allen Mitgliedern der Feuerwehr Raunheim, die sich immer wieder mit hoher Motivation, Ehrgeiz und Aufopferung für die Belange der Feuerwehr und damit für die Belange der Raunheimer Bürgerinnen und Bürger und derer Gästen einsetzen.

Jeder einzelne von euch trägt einen Baustein zum Erfolg der Feuerwehr bei – und der Erfolg der Feuerwehr ist der Grundstein für Sicherheit und Vertrauen. Wir dürfen unser gemeinsames Ziel „zu helfen“ niemals aus den Augen verlieren und wir fordern jeden einzelnen von euch dazu auf mit Eifer und Spaß unseren Nächsten zu helfen; so gut wir nur können.

Allen lapidaren Einsätzen zum Trotz konnten wir 2018 nicht nur 74 Verletzten helfen sondern gar 12 Personen retten, die ohne die Hilfe der Feuerwehr nicht aus Ihrer Lage gekommen werden. Dafür danken wir euch herzlich und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit!

Auch der Stadtverwaltung, allen voran Herrn Bürgermeister Thomas Jühe und dem Fachbereichsleiter Oliver Hartmann, gilt ganz besonderer Dank für ihr Vertrauen in die Arbeit der Feuerwehr. Die Zusammenarbeit funktioniert reibungslos und in einem tollen Miteinander – danke! Wir hoffen das wir dieses Arbeitsklima und das entgegengebrachte Vertrauen auch in den sehr arbeitsintensiven nächsten zwei Jahren (Neubau Gerätehaus, etc.) weiterhin beidseitig leben und ausbauen. Dazu zählt dann auch die Diskussion über die Möglichkeit die Freiwillige Feuerwehr Raunheim durch eine hauptamtliche Leitung weiter zukunftssicher und in optimaler Qualität aufzustellen.

Gleichzeitig werden sowohl wir als Feuerwehr als auch die Stadt jederzeit vorbildlich durch die Brandschutzdienststelle des Landkreises, in Person von Friedrich Schmidt und Andreas Möstl, beraten – vielen Dank!

Ein großer Dank gilt wie immer allen Angehörigen unserer Kameradinnen und Kameraden für deren Verständnis und Unterstützung. Denn ohne die Bereitschaft zu Hause auch mal auf die Partnerin oder den Partner oder gar ein Elternteil verzichten zu müssen, wäre das System freiwillige Feuerwehr nicht denkbar.

Außerdem möchten wir uns auch herzlich für die Zusammenarbeit mit unserer DRK Ortsvereinigung Raunheim-Kelsterbach bedanken, die uns bei unseren Einsätzen stets den Rücken frei hält und uns helfend unter die Arme greift. Diese Zusammenarbeit wird mit dem geplanten Neubau gefestigt.



Jan Christopher Gräf
- Stadtbrandinspektor -



Martin Gränitz
- Stellv. Stadtbrandinspektor -

Raunheim, im Januar 2019

Beschlussvorlage

- öffentlich -

Datum: 29.11.2018

Fachbereich/Eigenbetrieb	Fachbereich I
Fachdienst	SW

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat	04.12.2018	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung	13.12.2018	vorberatend
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	28.01.2019	vorberatend
Haupt- und Finanzausschuss	29.01.2019	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung	31.01.2019	beschließend

Betreff:

Entwurf der Ergänzungen zum Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2019 aufgrund der Teilnahme an der Hessenkasse

Beschlussvorschlag:

1. Die Ergänzung des Haushaltsplanes 2019 wird beschlossen.
2. Der beigefügte geänderte Stellenplan für das Haushaltsjahr 2019 wird beschlossen

Sachdarstellung:

Bisherige Vorgänge:

Die Ergänzung des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2019 wird

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschließlich der Nachträge gegenüber bisher	auf nun- mehr festgesetzt
	Euro	Euro	Euro	Euro
a) im Ergebnishaushalt				
beim ordentlichen Ergebnis				
der <i>Erträge</i> auf	6.274.219		-	-
der <i>Aufwendungen</i> auf	3.442.845		36.797.182	43.071.401
im außerordentlichen Ergebnis			34.976.456	38.419.301
der Erträge auf	100.000		0	-100.000
der Aufwendungen auf	0		0	
Finanzerträge	0		-438.500	-438.500
Zinsen und andere Finanz- aufwendungen	386.354		581.500	967.854
festgesetzt.				
Überschuss / Fehlbetrag			-1.677.726	-4.222.746
b) im Finanzhaushalt				
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.396.551		35.754.265	40.150.816
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.829.199		-	-
der Saldo aus den <i>Einzah- lungen</i> und <i>Auszahlungen</i> aus Investitionstätigkeit			34.516.439	38.345.638
die Einzahlungen	100.000		120.706	220.706
die Auszahlungen	905.000		-368.200	-1.285.200
aus Finanzierungstätigkeit				
die Einzahlungen	1.285.200		0	1.285.200
die Auszahlungen	0		-858.981	-858.981
der geplante negative An- fangsbestand des Vorjahres	0		-560.147	-560.147
festgesetzt.				
Finanzmittelfehlbedarf/ überschuss			-428.796	606.756

Der Gesamtbetrag der bisher vorgesehenen **Kredite** wird nicht geändert.

Drucksache 2018-459



Der Höchstbetrag der **Kassenkredite** wird gegenüber dem bisherigen Höchstbetrag auf 8.000.000 € verändert.

Die **Steuersätze** für die Gemeindesteuern werden nicht verändert.

Anmerkung:

Der veranschlagte Finanzmittelüberschuss ist erforderlich, da durch die Verschärfung des Haushaltsrechts der Aufbau einer Liquiditätsreserve in Höhe von 2% des Durchschnitts der Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit der vorangegangenen drei Jahre erforderlich macht, um die erneute Anhäufung von Kassenkreditschulden zu vermeiden.

Die jährlich zu erwirtschaftende Rückzahlung an die Hessenkasse in Höhe von 391.000 € sind in die Ergänzung mit eingerechnet worden.

Die Gewerbesteuer wurde aufgrund der zu erwartenden Neuansiedlung und den bisher abgebildeten Ergebnissen angepasst.

Die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 1.285.200 € ergeben sich aus den diversen Investitionen in den infrastrukturellen Bereich wie die Erweiterung der Parkplatzanlage am Waldsee, der Ausbau des provisorischen Parkplatzen auf dem ehemaligen Renneisengrundstück, der Ergänzung der Straßenbeleuchtung und der Erneuerung des Wildschutzzaunes am Wildgehege.

Die Aufwendungen im ordentlichen Ergebnis ergeben sich daher größtenteils aus mit den geplanten Investitionen einhergehenden Sach- und Dienstleistungen.

Finanzielle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen		Wählen Sie ein Element aus.	
Haushaltsjahr		Haushaltsjahr	
Kostenstelle		Kostenstelle	
Sachkonto		Sachkonto	
Investitionsnummer		Investitionsnummer	
Bedarf bei außer- oder überplanmäßigen Ausgaben		Betrag Euro	
Deckungsvorschlag	Kosteneinsparung	Betrag Euro	Kostenstelle
			Sachkonto
	Ertragserhöhung	Betrag Euro	Kostenstelle
			Sachkonto

**Drucksache
2018-459**



Die Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung	Wählen Sie ein Element aus.	
Sonstige Hinweise:		
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.		
Jühe Bürgermeister	Jost Betriebsleiter	Eisenmann Kassenverwalter

Anlage(n):

- (1) Ergebnis- und Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2019
- (2) geänderter Stellenplan für das Haushaltsjahr 2019

Haushaltsplan Stadt Raunheim 2019

Ergebnishaushalt							
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2019	HHansatz 2018	Ergebnis Jahresabschl. 2017		
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-466.741	-501.569	-521.783		
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.499.980	-1.384.980	-1.207.732		
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-939.397	-932.338	-811.277		
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen					
05	55	Steuern u. steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-31.246.310	-26.200.894	-25.999.624		
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-491.021	-481.393	-459.025		
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke u. allgemeine Umlagen	-4.318.133	-3.838.587	-6.303.856		
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen u. Investitionsbeiträgen	-1.480.050	-1.470.050	-771.273		
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-2.629.769	-729.730	-1.020.639		
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-43.071.401	-35.539.541	-37.095.208		
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	8.745.950	8.428.156	6.652.558		
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	941.905	867.285	910.412		
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.437.855	7.507.422	6.484.337		
14	66	Abschreibungen	1.041.517	1.032.933	1.290.260		
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	3.612.750	3.578.250	3.400.630		
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	14.629.754	12.558.073	18.321.328		
17	72	Transferaufwendungen			13.725		
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.570	9.335	9.138		
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	38.419.301	33.981.454	37.082.389		
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-4.652.100	-1.558.087	-12.819		
21	56, 57	Finanzerträge	-438.500	-434.500	-628.273		
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	967.854	610.500	596.888		
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	529.354	176.000	-31.385		
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	-43.509.901	-35.974.041	-37.723.481		
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr.19 und Nr.22)	39.387.155	34.591.954	37.679.277		
26		Ordentliches Ergebnis (Nr.24 ./ Nr.25)	-4.122.746	-1.382.087	-44.204		
27	59	Außerordentliche Erträge	-100.000	-392.516	-114.330		
28	79	Außerordentliche Aufwendungen			18		
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./Nr. 28)	-100.000	-392.516	-114.312		
30		Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	-4.222.746	-1.774.603	-158.516		
		Nachrichtlich: Summe der vorgetragenen Jahresfehlbeträge	---	---	18.470.905		

Haushaltsplan Stadt Raunheim 2019

Finanzhaushalt							
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2019	HHansatz 2018	Ergebnis Jahresabschl. 2017		
01	810	Privatrechtliche Leistungsentgelte	467.241	502.069	605.706		
02	811	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.499.480	1.384.480	1.190.999		
03	812	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	939.397	932.338	505.798		
04	814	Einzahlungen aus Steuern und steuerähnlichen Erträgen einschließlich Erträgen aus gesetzlichen Umlagen	31.246.310	26.200.894	27.922.382		
05	815	Einzahlungen aus Transferleistungen	491.021	481.393	459.025		
06	816	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	4.318.133	3.838.587	6.337.740		
07	817	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	438.500	434.500	632.780		
08	813, 828	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	750.734	727.481	182.561		
09		Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nrn. 1 bis 8)	40.150.816	34.501.742	37.836.992		
10	830	Personalauszahlungen	-8.750.083	-8.430.633	-6.556.505		
11	831	Versorgungsauszahlungen	-937.772	-864.808	-751.324		
12	832	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-9.437.855	-7.507.422	-7.939.804		
13	833	Auszahlungen für Transferleistungen			-13.725		
14	834	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	-3.612.750	-3.578.250	-3.437.584		
15	835	Auszahlungen f. Steuern einschl. Auszahlungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	-14.629.754	-12.558.073	-13.149.870		
16	836	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-967.854	-610.500	-562.833		
17	837, 848	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	-9.570	-9.335	6.549		
18		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nrn. 10 bis 17)	-38.345.638	-33.559.021	-32.405.097		
19		Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nrn. 9 und 18)	1.805.178	942.721	5.431.895		
20	820	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	67.625	67.625	-16.024		
21	822	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	100.000		32.940		
22	823	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	53.081	52.997	396.159		
23		Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nrn. 20 bis 22)	220.706	120.622	413.075		
24	841	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-972.000	-1.180.000	-76.560		
25	842	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-50.000	-70.000	-2.364		
26	840, 843	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-263.200	-1.918.417	-351.731		
27	844	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen			-13.971		

Haushaltsplan Stadt Raunheim 2019

Finanzhaushalt							
Nr.	Konten	Bezeichnung	HHansatz 2019	HHansatz 2018	Ergebnis Jahresabschl. 2017		
28		Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nrn. 24 bis 27)	-1.285.200	-3.168.417	-444.625		
29		Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nrn. 23 und 28)	-1.064.494	-3.047.795	-31.550		
30		Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf (Summe aus Nrn. 19 und 29)	740.684	-2.105.074	5.400.345		
31	826	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	1.285.200	2.000.000	500.000		
32	846	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen sowie an das Sondervermögen Hessenkasse	-858.981	-846.968	-4.813.815		
33		Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nrn. 31 und 32)	426.219	1.153.032	-4.313.815		
34		Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Summe aus Nrn. 30 und 33)	1.166.903	-952.042	1.086.530		
35		Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	---	---	166.160		
36		Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	---	---	-651.004		
37		Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Saldo aus Nrn. Nr. 35 und Nr. 36)	---	---	-484.844		
38		Gepl. Anfangsbestand/ Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn d. Haushaltsjahres	-560.147	391.895	-427.713		
39		Geplante Veränderung des Bestandes/ Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	1.166.903	-952.042	601.686		
40		Geplanter Endbestand an Zahlungsmitteln/ Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Summe aus den Summen Nrn. 38 und 39)	606.756	-560.147	173.974		

S t e l l e n p l a n

der Stadt Raunheim

für das Haushaltsjahr 2019

STELLENPLAN Teil B: Arbeitnehmer außerhalb des Sozial- und Erziehungsdienstes

Teil- haushalt	Bezeichnung	Entgeltgruppen nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD)															Arbeits- nehmer 2019	Stellen nach dem Stellen- plan 2018	Besetzte Stellen am 30.6.2018	Vermerke, Erläuterungen							
		15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	4	3					2	1	F.VB				
111.01	Städtische Organe										0,50 ²⁾	1,69											2,19	2,19	2,19	1)	
111.11	Innere Verwaltung									1,00		2,00	1,67			1,03								7,90	7,90	6,90	2)
111.21	Finanzen											1,00											1,00	1,00	1,00	3)	
111.31	Liegenschaftsverwaltung				0,50																		1,50	1,50	1,50		
111.41	Gebäudemanagement					1,77				1,00		1,50	1,00		1,00								6,97	6,48	5,48		
122.01	Sicherheit und Ordnung				1,00						0,50 ³⁾	1,69				2,13							5,32	5,32	5,62		
122.11	Melde- und Personenstandswesen, Standesamt											0,97	1,00	4,97		1,10							8,04	8,04	7,73		
126.01	Brand- und Katastrophenschutz											1,00	2,50										3,50	3,50	3,50		
242.01	Betreuungseinrichtungen für Schulkinder																						0,77	0,62	0,77		
252.01	Heimathmuseum																						0,15	0,15	0,15		
272.01	Mediathek									0,41							0,98						1,39	1,39	1,39		
315.01	Förderung der Seniorenarbeit													1,00									1,10	1,10	1,10		
351.01	Verwaltung sozialer Angelegenheiten									0,59		1,00											1,59	1,97	1,59		
362.01	sonstige Jugendarbeit																						0,00	0,16	0,00		
365.01	Kindertagesstätten																1,00						7,00	7,00	3,47		
421.01	Sport- und Vereinsförderung																						0,13	0,13	0,13		
511.01	Allg. Aufgaben der Orts- und Regionalplanung			0,50 ¹⁾	1,00	0,77										1,00							4,27	3,27	3,51		
541.01	Bau und Unterhaltung der Gemeindestraßen, Infrastruktur																	0,41					2,41	2,41	2,41		
	Stellenplan 2019	0,00	0,00	0,50	2,50	3,54	4,00	1,00	6,66	5,00	14,74	1,00	6,26	0,98	1,00	6,77	5,10	0,67	1,51				55,23				
	Stellenplan 2018	0,00	0,00	0,50	2,50	1,38	3,77	1,00	8,94	3,00	12,24	1,50	6,76	4,48	0,00	0,78	5,10	0,67	1,51					54,13			
	Zahl der am 30.6.2018 besetzten Stellen	0,00	0,00	0,50	2,50	2,28	3,51	1,00	8,69	2,00	11,81	1,50	6,60	2,47	1,00	0,00	3,27	0,67	0,64					48,44			

STELLENPLAN Teil C: Arbeitnehmer des Sozial- und Erziehungsdienstes

Teil- haushalt	Bezeichnung	Entgeltgruppen nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) - Sozial- und Erziehungstarif -													Arbeit- nehmer 2019	Stellen nach dem Stellen- plan 2018	besetzte Stellen am 30.6.2018	Vermerke, Erläuterungen
		S 18	S 17	S 16	S 15	S 13	S 12	S 11b	S 10	S 9	S 8b	S 8a	S 4					
242.01	Betreuungseinrichtungen für Schulkinder							3,84			0,64	1,41			5,89	5,89	4,63	Stellenmehrung bei Produkt 365.01 beinhaltet u.a. - neue Kita Airport Garden (11 Stellen) - neue Kita Oderstraße (8 Stellen) - Erweiterung der Betreuungszeit (Ganztagsmodule) (3 Stellen) - zusätzliche Integrationskräfte (1,14 Stellen)
351.01	Verwaltung sozialer Angelegenheiten	1,00					1,00								2,00	1,00	1,77	
362.01	sonstige Jugendarbeit		1,00					0,09							1,09	1,09	1,09	
365.01	Kindertagesstätten		0,50	3,50	9,00	5,90			0,78	0,00	15,21	51,29	4,73	90,91	90,91	63,05		
	Stellenplan 2019	1,00	1,50	3,50	9,00	5,90	1,00	3,93	0,78	0,00	15,85	52,70	4,73	99,89				
	Stellenplan 2018	1,00	1,50	3,50	9,00	5,90	0,00	3,93	0,78	0,00	15,85	52,70	4,73		98,89			
	Zahl der am 30.6.2018 besetzten Stellen	0,77	1,50	3,95	4,46	2,90	1,00	3,29	0,78	0,00	16,79	30,37	4,73				70,54	

STELLENPLAN Teil D: Zusammenstellung

Teilhaushalt	Bezeichnung	Zahl der Stellen 2019			Zahl der Stellen 2018			Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.2018			Erläuterungen
		Beamte	Arbeitnehmer	Insgesamt	Beamte	Arbeitnehmer	Insgesamt	Beamte	Arbeitnehmer	Insgesamt	
111.01	Städtische Organe	1,00	2,19	3,19	1,00	2,19	3,19	1,00	2,19	3,19	
111.11	Innere Verwaltung	1,00	7,90	8,90	1,00	7,90	8,90	1,00	6,90	7,90	
111.21	Finanzen und Steuern		1,00	1,00		1,00	1,00		1,00	1,00	
111.31	Liegenschaftsverwaltung		1,50	1,50		1,50	1,50		1,50	1,50	
111.41	Gebäudemanagement	1,00	6,97	7,97	1,00	6,48	7,48	1,00	5,48	6,48	
122.01	Sicherheit und Ordnung		5,32	5,32		5,32	5,32		5,62	5,62	
122.11	Melde- und Personenstandswesen, Standesamt		8,04	8,04		8,04	8,04		7,73	7,73	
126.01	Brand- und Katastrophenschutz		3,50	3,50		3,50	3,50		3,50	3,50	
242.01	Betreuungseinrichtungen für Schulkinder		6,66	6,66		6,51	6,51		5,40	5,40	
252.01	Heimatmuseum		0,15	0,15		0,15	0,15		0,15	0,15	
272.01	Mediathek		1,39	1,39		1,39	1,39		1,39	1,39	
281.01	Kulturarbeit	1,20		1,20	1,20	0,00	1,20	1,20	0,00	1,20	
315.01	Förderung der Seniorenarbeit		1,10	1,10		1,10	1,10		1,10	1,10	
351.01	Verwaltung sozialer Angelegenheiten		3,59	3,59		2,97	2,97		3,36	3,36	
362.01	sonstige Jugendarbeit		1,09	1,09		1,25	1,25		1,09	1,09	
365.01	Kindertagesstätten		97,91	97,91		97,91	97,91		66,52	66,52	
421.01	Sport- und Vereinsförderung		0,13	0,13		0,13	0,13		0,13	0,13	
511.01	Allg. Aufgaben der Orts- und Regionalplanung		4,27	4,27		3,27	3,27		3,51	3,51	
541.01	Bau und Unterhaltung der Gemeindestraßen, Infrastruktur		2,41	2,41		2,41	2,41		2,41	2,41	
	Insgesamt	4,20	155,12	159,32	4,20	153,02	157,22	4,20	118,98	123,18	

	Zahl der Stellen 2019			Zahl der Stellen 2018			Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.2018			Erläuterungen
	Beamte	Arbeitnehmer	Insgesamt	Beamte	Arbeitnehmer	Insgesamt	Beamte	Arbeitnehmer	Insgesamt	
Nachrichtlich:										
a) Leerstelle	1	0	1	0	0	0	0	0	0	1 Leerstelle BesGr. A 15 bei Produkt 111.11 (Innere Verwaltung) für eine zur Ersten Stadträtin gewählte Beamtin (§ 40a Abs. 1 HGO)
b) Beamte im Vorbereitungsdienst	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
c) Auszubildende in der Gruppe Arbeitnehmer	0	1	1	0	1	1	0	1	1	
d) Praktikanten	0	7	7	0	5	5	0	5	5	
Insgesamt	1	8	9	0	6	6	0	6	6	

Beschlussvorlage

- öffentlich -

Datum: 29.11.2018

Fachbereich/Eigenbetrieb	Fachbereich I
Fachdienst	FT I.1.b

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat	04.12.2018	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung	13.12.2018	vorberatend
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	28.01.2019	vorberatend
Haupt- und Finanzausschuss	29.01.2019	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung	31.01.2019	beschließend

Betreff:

Investitionsprogramm für den Zeitraum der Haushaltsjahre 2019 bis 2023 als Anlage zum Entwurf der Änderung/Ergänzung des Doppelhaushaltes 2018/2019 betreffend das Haushaltsjahr 2019

Beschlussvorschlag:

Das Investitionsprogramm für den Zeitraum 2019 bis 2023 wird als Anlage zum Entwurf der Änderung/Ergänzung des Doppelhaushaltes 2018/2019, betreffend das Haushaltsjahr 2019, beschlossen.

Sachdarstellung:

Bisherige Vorgänge:

Das ergänzte Investitionsprogramm liegt als Anlage zur Beschlussvorlage für die Änderung/Ergänzung des Doppelhaushaltes 2018/2019, betreffend das Haushaltsjahr 2019, vor. Die Kommunalaufsicht macht eine namentliche Nennung des Investitionsprogramms als Anlage zur Beschlussfassung als Vorgabe zur Genehmigung zwingend erforderlich.

Die ergänzten Investitionen umfassen vor allem die infrastrukturellen Maßnahmen zur Gestaltung der Unterführungen unterhalb der B43 im Rahmen der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie, die Ergänzung der Straßenbeleuchtung, den Ausbau des provisorischen Parkplatzes auf dem ehemaligen Renneisengrundstück, die Erweiterung der Parkplatzanlage am Waldsee sowie die technische Anbindung der Wildkammer und die Errichtung einer neuen Wildschutzzäunanlage am Wildgehege.

Finanzielle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen		Wählen Sie ein Element aus.	
Haushaltsjahr		Haushaltsjahr	
Kostenstelle		Kostenstelle	
Sachkonto		Sachkonto	
Investitionsnummer		Investitionsnummer	
Bedarf bei außer- oder überplanmäßigen Ausgaben		Betrag Euro	
Deckungsvorschlag	Kosteneinsparung	Betrag Euro	Kostenstelle
			Sachkonto
	Ertragserhöhung	Betrag Euro	Kostenstelle
			Sachkonto
Die Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung		Wählen Sie ein Element aus.	
Sonstige Hinweise:			
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.			

Jühe
Bürgermeister

Jost
Betriebsleiter

Eisenmann
Kassenverwalter

Anlage(n):

(1) Investitionsprogramm für die Jahre 2019 - 2023

Haushaltsplan Stadt Raunheim 2019

Investitionsprogramm (§ 9 GemHVO)								
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Verpflichtungs - Ermächtigungen	Ansatz 2018	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023	
I111.11.40 2018/2019 Hardwarekomponenten	-13.000	0	0 0	-23.200	0	0	0	
<i>Erläuterungen:</i>								
Es handelt sich hierbei um Neuanschaffung und Austausch von Hardwarekomponenten im IT-Bereich.								
I111.11.41 2018/2019 DV-Software	-50.500	0	0 0	-32.700	0	0	0	
<i>Erläuterungen:</i>								
Vorwiegend handelt es sich hierbei um den Erwerb und Erhalt von Lizenzen im Bereich der Datenverarbeitungssoftware.								
I111.11.42 2018/2019 Geringwertige Wirtschaftsgüter IT	-4.500	0	0 0	-8.850	0	0	0	
I111.11.43 2018/2019 Anschaffung neues Dienstfahrzeug	0	0	0 0	-15.000	0	0	0	
I111.11.44 2018/2019 Übernahme Kfz (vorher Leasing)	0	0	0 0	-22.567	0	0	0	
I111.41.03 2018/2019 Haushaltsgeräte versch. Einrichtungen	-4.000	0	0 0	-4.000	0	0	0	
I126.01.38 2018/2019 Brandschutz - Sachanl. f. Arbeitssicherh	-5.000	0	0 0	-5.000	0	0	0	
I126.01.39 2018/2019 GWG Brandschutz	-7.400	0	0 0	-8.200	0	0	0	
I126.01.40 2018/2019 Brandschutz - sonst. Maschinen	-34.800	0	0 0	-35.100	0	0	0	
I126.01.41 2018/2019 Brandschutz - Lager- u. Transporteinr.	-4.500	0	0 0	-4.500	0	0	0	
I126.01.42 2018/2019 Brandschutz - Löschfahrzeug	0	0	0 0	-350.000	0	0	0	
I126.01.43 2018/2019 Brandschutz - KDOW	0	0	0 0	-10.000	0	0	0	
I126.01.44 2018/2019 Brandschutz - Verkehrsabsicherungsg.	0	0	0 0	-8.000	0	0	0	
I126.01.45 2018/2019 Brandschutz Projekt Digitalfunk	0	0	0 0	-20.000	0	0	0	
I126.01.46 2018/2019 Katastrophenschutz Sirenenanl.	-20.000	0	0 0	-40.000	0	0	0	
I126.01.47 2018/2019 Mobiliar neues Feuerwehrhaus	0	0	0 0	-800.000	0	0	0	
I126.01.48 2018/2019 Anschaffung Drehleiter	0	0	0 0	-150.000	0	0	0	
I365.01 2018/2019 KiGa allg. Anschaffung Spielgeräte	-5.000	0	0 0	-5.000	0	0	0	
I365.01.77 2018/2019 GWG Kleinkinderbetreuung	-1.000	0	0 0	-1.000	0	0	0	
I365.01.78 2018/2019 Spielebene Kleinkinderbetreuung	0	0	0 0	-6.500	0	0	0	
I365.01.79 2018/2019 GWG KiGa Regenbogen	-500	0	0 0	-500	0	0	0	
I365.01.80 2018/2019 KiGa Regenbogen - Einricht. u. Ausst.	-3.000	0	0 0	-3.000	0	0	0	
I365.01.81 2018/2019 GWG KiGa Sterntaucher	-500	0	0 0	-500	0	0	0	
I365.01.82 2018/2019 KiGa Sterntaucher - Turnmatten u. Büroa.	0	0	0 0	-800	0	0	0	
I365.01.83 2018/2019 GWG KiGa Schatzkiste	-500	0	0 0	-500	0	0	0	
I365.01.84 2018/2019 GWG KiGa Drachenland	-500	0	0 0	-500	0	0	0	
I365.01.85 2018/2019 GWG KiGa Zauberhäuschen	-500	0	0 0	-500	0	0	0	

Haushaltsplan Stadt Raunheim 2019

Investitionsprogramm (§ 9 GemHVO)								
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Verpflichtungs - Ermächtigungen	Ansatz 2018	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023	
I365.01.86 2018/2019 GWG KiGa Wald	-500	0	0 0	-500	0	0	0	
I365.01.87 2018/2019 GWG KiGa Oderstraße	-3.000	0	0 0	-10.000	0	0	0	
I365.01.88 2018/2019 GWG KiGa Stadttor	-2.500	0	0 0	-8.000	0	0	0	
I365.01.89 2018/2019 KiGa allg. Ern. Elektrogeräte	-15.000	0	0 0	-15.000	0	0	0	
I365.01.90 2018/2019 KiGa allg. Büroausstattung	-25.000	0	0 0	-25.000	0	0	0	
I365.01.91 2018/2019 KiGa allg. Einrichtung u. Ausst.	0	0	0 0	-35.000	0	0	0	
I365.01.92 2018/2019 GBU GWG KiGa allg.	0	0	0 0	-14.000	0	0	0	
I365.01.93 2018/2019 Schatzkiste Kletternetz u. Nestschaukel	-4.000	0	0 0	-4.000	0	0	0	
I365.01.94 2018/2019 Zauberhäuschen Neues Tor	0	0	0 0	-8.000	0	0	0	
I365.01.97 2018/2019 Oderstraße Techn. Ausst. / Möbel	0	0	0 0	-30.000	0	0	0	
I365.01.98 2018/2019 Stadttor Techn. Ausst. / Möbel	0	0	0 0	-30.000	0	0	0	
I365.01.99 2018/2019 KiGa allg. Ern. Elektrogeräte / Küchen	-8.000	0	0 0	-8.000	0	0	0	
I365.02 2018/2019 KiGa allg. Techn. Ausst. / Möbel	-50.000	0	0 0	-50.000	0	0	0	
I365.02.01 2019 - Naturerlebnispfad	-12.000	0	0 0	0	0	0	0	
I366.01.07 2018/2019 Freizeitsportanlage	0	0	0 0	-100.000	0	0	0	
I366.01.08 2018/2019 Kinderspielplatz Stresemannplatz	0	0	0 0	-25.000	0	0	0	
I511.01.01 2009 - Maßnahmen Grünes Raunheim	0	0	0 0	-20.000	0	0	0	
I511.01.22 2018/2019 Maßnahmen Grünes Raunheim	-50.000	0	0 0	-50.000	0	0	0	
I511.01.23 2018/2019 Kreiselgestaltung	-25.000	0	0 0	-25.000	0	0	0	
I541.01.12 2018/2019 Straßenern. Liebfrauenstraße	0	0	0 0	-420.000	0	0	0	
I541.01.13 2018/2019 Anschluss Ost	0	0	0 0	-80.000	0	0	0	
I541.01.14 2018/2019 Gestaltung Unterführung B43	-20.000	0	0 0	-120.000	0	0	0	
I541.01.15 2018/2019 Gestalt. Unterführ. Ludwig-Buxbaum-Allee	0	0	0 0	-60.000	0	0	0	
I541.01.16 2018/2019 Ergänzung Straßenbeleuchtung	-100.000	0	0 0	-200.000	0	0	0	
I541.01.17 2018/2019 Umrüstung Ampelanlagen LED	0	0	0 0	-75.000	0	0	0	
I541.01.18 2019 Ausbau d. prov. Parkplatz ehem. Renneisenstr.	-300.000	0	0 0	0	0	0	0	
I541.01.19 2019 Erweiterung Parkplatzanlage Waldsee	-200.000	0	0 0	0	0	0	0	
I546.01.02 2018/2019 Stellplatzanl. Friedhof	0	0	0 0	-200.000	0	0	0	
I555.01.01 2019 Wildkammer techn. Anbindung	-35.000	0	0 0	0	0	0	0	
I555.01.02 2019 Ern. Wildschutzzaun Wildgehege	-280.000	0	0 0	0	0	0	0	

Antrag
FA/2019-486

Fraktionsantrag

- öffentlich -

Datum: 17.01.2019

Fachbereich/Eigenbetrieb	Fachbereich I
Fachdienst	FT I.1.b
Antragsteller	B 90/Die Grünen

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Haupt- und Finanzausschuss	29.01.2019	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung	31.01.2019	beschließend

Betreff:
Antrag Bündnis 90 / Die Grünen;
Aufhebung der Straßenbeitragssatzung

Anlage(n):

(1) Fraktionsantrag



Gernot Lahm
Vorsitzender
des Ortsverbandes Raunheim
von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Uhlandstraße 9
65479 Raunheim

Gernot.Lahm@gruene-raunheim.de

Gernot Lahm, 65479 Raunheim, Uhlandstraße 9

Raunheim, den 07.01.2019

Antrag:

Aufhebung der Straßenbeitragsatzung

Beschlussvorschlag:

Aufhebung der am 05.01.2016 beschlossenen und am 22.01.2016 in Kraft getretenen Straßenbeitragsatzung mit sofortiger Wirkung.

Begündung:

Die oben genannte Satzung wurde mit Drucksache 2016-970 vom 05.01.2016 eingeführt, da dies zum diesem Zeitpunkt den gesetzlichen Erfordernissen der Kommunalaufsicht für defizitäre Haushalte in Hessen galt, und Raunheim einen nicht ausgeglichenen Haushalt hatte.

Im Mai 2018 hat sich diese gesetzliche Grundlage geändert, und die Entscheidung über die Erhebung von Straßenbeiträgen wurde auf die Kommunen selbst übertragen. Da auch alle Raunheimer Fraktionen übereinstimmten, dass diese Satzung nicht zwingend erforderlich oder gewünscht ist, sollte sie mit sofortiger Wirkung aufgehoben werden.

Mit freundlichen Grüßen